



Arbeitsmarktservice
Österreich

ABI / Arbeitsmarktforschung
und Berufsinformation

AMS-Forschungsbericht 2022

Abgeschlossene Projekte
des Jahres 2022

Wien, April 2023



GZ: BGS/ABI/0922/2023

AMS-Forschungsbericht 2022

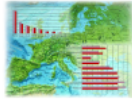
Der vorliegende Forschungsbericht umfasst insgesamt 84 Forschungsprojekte, die im Jahr 2022 abgeschlossen wurden. Die Gesamtkosten (= Gesamtsumme sämtlicher aus An-, Zwischen- und Endzahlung bestehender Teilkosten jedes einzelnen dieser 84 Projekte) beliefen sich auf EURO 5.471.486. Auf 73 abgeschlossene Projekte der Bundesgeschäftsstelle entfielen 94% der Kosten, dem stehen 11 Projekte der Landesgeschäftsstellen mit 6% der verwendeten Gesamtmittel gegenüber.

28% der Mittel, das sind 1.552.587 €, fielen für die 22 Projekte der Kategorie "Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels" an. In der Kategorie "Evaluierungen und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente" waren es 10 Projekte, die 802.482 € bzw. 15% der Mittel beanspruchten. 39 Projekte im Bereich "Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung" kosteten 2.034.088 €, das sind 37% des Gesamtbudgets. Aus der Kategorie "Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung" wurden 6 Projekte durchgeführt, die sich mit 856.089 € (das sind 16% des Budgets) zu Buche schlagen – in dieser Kategorie fällt das Projekt CMS besonders ins Gewicht. Unter dem Oberbegriff "Besondere Personengruppen" sind 7 Projekte zusammengefasst, die 226.240 € kosteten, das sind 4% der Mittel.

Bei Interesse an einem speziellen Projekt können Sie sich an den angeführten Auftraggeber (AMS-Bundesgeschäftsstelle/BGS bzw. AMS-Landesgeschäftsstelle/LGS) wenden. Die Forschungsberichte der Projekte werden im AMS-Forschungsnetzwerk auf www.ams-forschungsnetzwerk.at veröffentlicht, dort können die Publikationen in der E-Library über verschiedene Suchfelder gefunden werden. Hierbei dienen die Publikationsreihen „AMS info“, „AMS report“, „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“ sowie „FokusInfo“ als hochflexible Medienformate, die intensiv via www.ams-forschungsnetzwerk.at national wie international verbreitet werden. Einige Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen nicht in einen „klassischen“ Projektbericht ein, sondern direkt in ein Online-Produkt / Online-Tool.

Als wichtiger, Baustein der Berufs- und Arbeitsmarktorientierungsangebote des AMS bewähren sich seit vielen Jahren in besonders hohem Maße die AMS/ABI-Praxishandbücher zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung, die sich sowohl an TrainerInnen und MultiplikatorInnen als auch an einschlägig aktive AMS-MitarbeiterInnen richten.

Sowohl die jährlichen AMS-Forschungsgespräche als auch die jährlichen Fachtagungen gemeinsam mit externen Akteuren (z.B. ÖIF, ÖAD, Sozialpartner) dienen darüber hinaus der persönlichen Präsentation und Diskussion der AMS-Forschungsergebnisse – diese wurden im Jahr 2022 überwiegend online abgehalten.



this site in English

Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs-, Bildungs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen.

Forschung (z.B. Volltext-E-Library), Expertise (z.B. AMS-Qualifikations-Barometer) und Wissenstransfer in die Praxis (z.B. Methoden- und Infohandbücher) bilden hierfür die drei tragenden Säulen.

Hier finden Sie regelmäßig aktualisiert...

- [News/Newsletter](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Publikationen](#)
- [Web-Ressourcen](#)

- [AMS-Qualifikations-Barometer](#)
- [Jobchancen Studium - Uni, FH, PH](#)

...mit vielfältigen Infos zu Themen wie Arbeitsmarkt, Beruf, Bildung, Qualifikation, Soziales, Umwelt u.v.m.

[Schnelleinstieg E-Library](#) ▶▶▶

[Schnelleinstieg Statistik](#) ▶▶▶

[Schnelleinstieg Methodendatenbank/BO](#) ▶▶▶

Unsere aktuellen Download-Tipps aus der E-Library



Inhalt

Im Jahr 2022 abgeschlossene Forschungsprojekte in struktureller Gliederung (N =84)	_____ 6
Im Jahr 2022 abgeschlossene Forschungsprojekte Details	_____ 9
1. Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels (22 von 84 Projekten)	_ 9
2. Evaluierung und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente (10 von 84 Projekten)	26
3. Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung (39 von 84 Projekten)	___ 33
4. Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung (6 von 84 Projekten)	_____ 58
5. Besondere Personengruppen am Arbeitsmarkt (7 von 84 Projekten)	_____ 64
Struktur der Forschungsprojekte	_____ 71
Verzeichnis der Auftragnehmer	_____ 72

Im Jahr 2022 abgeschlossene Forschungsprojekte in struktureller Gliederung (N =84)

Im Jahr 2022 abgeschlossene Forschungsprojekte in struktureller Gliederung (N =84) _____ 6

Im Jahr 2022 abgeschlossene Forschungsprojekte Details _____ 9

1. Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels (22 von 84 Projekten) _ 9

Projekte der Bundesgeschäftsstelle _____ 9

1-1	Jahreshauptprognose und Quartalsprognosen der Arbeitsmarktentwicklung 2022 und 2023	9
1-2	Bundesländer-Detailprognose 2022 und 2023	10
1-3	Mittelfristige Arbeitsmarktvorschau bis 2026	10
1-4	Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage 2022/2023	11
1-5	Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer - Berufliche und sektorale Veränderungen 2021 bis 2028	11
1-6	Standing Research Committee	12
1-7	Jahresbericht „Arbeitsmarktlage 2021“	13
1-8	Monatliches „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“	14
1-9	Regionale Arbeitsmarktprofile für Österreich, Bundesländer und Arbeitsmarktbezirke für 2020, Textteil und Tabellenteil	14
1-10	Der Stellenmarkt über Jobfeed	15
1-11	Analyse von Online-Stellendaten 2022	16
1-12	STAWIAB – Aufwände für statistisch-wissenschaftliche Analyse- und Beratungsleistungen	16
1-13	STAWIAB – AMS-interne Tätigkeiten	17
1-14	BibEr – Bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring	18
1-15	Digitalisierung – Die regionale Komponente	19
1-16	Digitalisierung im Zeichen der Corona-Krise	20
1-17	Vermittlungsaktivitäten der PES in Zeiten von COVID-19	20
1-18	Psychosoziale Konsequenzen coronabedingter Arbeitslosigkeit	21

Projekte der Landesgeschäftsstellen _____ 22

1-19	Arbeitslosigkeit und geringfügige Beschäftigung	22
1-20	Entwicklung des Arbeitskräfteangebots in den niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken	22
1-21	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den niederösterreichischen Arbeitsmarkt	23
1-22	Data Mining – Potentialanalyse von künstlicher Intelligenz (KI) mit AMS-Statistikdaten	24

2. Evaluierung und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente (10 von 84 Projekten) 26

Projekte der Bundesgeschäftsstelle _____ 26

2-1	Zwischen Fördern und Fordern: Auswirkungen individueller Beratungs- und Vermittlungsstrategien auf die Beschäftigungschancen arbeitssuchender Menschen	26
2-2	Evaluierung der Erwerbskarrieren von FiT-Absolventinnen	26
2-3	Erwartungswerte für Performanzindikatoren der Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice	27
2-4	Evaluierung des Impulsprogrammes 2020-2022	27
2-5	Evaluierung des neuen Aufbaukonzeptes „ORGA Neu“ in den Pilotgeschäftsstellen des AMS	28
2-6	Zufriedenheitsstudie für EURES Österreich 2021	28

Projekte der Landesgeschäftsstellen _____ 29

2-7	Evaluierung der burgenländischen Beratungs- und Betreuungseinrichtungen	29
-----	---	----

2-8 Evaluierung der Effekte arbeitsmarktpolitischer Interventionen des Arbeitsmarktservice Niederösterreich für langzeitbeschäftigungslose Personen	30
2-9 Key Competencies (KEYS) - Präzisierung und Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	31
2-10 Wirksamkeit von Bildungs- und Berufsberatung	31

3. Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung (39 von 84 Projekten) _____ 33

Projekte der Bundesgeschäftsstelle _____ 33

3-1 AMS-Standing Committee on New Skills: New Skills in Tourismus & Freizeitwirtschaft	33
3-2 New Skills Klimaschutz-Studienrecherche	33
3-3 Digitalisierung bei Gesundheitsberufen 2021	34
3-4 Kompetenz-mit-System 2022	35
3-5 AMS- Berufsinformationssystem: AMS-interne Wartungs- und Aktualisierungsprojekte 2022	35
3-6 AMS-Berufsinformationssystem: Projektmanagement für die Wartung	36
3-7 AMS-Berufsinformationssystem: Rahmenvertrag für kleinere Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen betreffend der AMS-Berufssystematik im BIS	37
3-8 AMS-Berufsinformationssystem: Inhaltliche Wartung und BIS-Release 2022	38
3-9 AMS-Berufsinformationssystem: Aktualisierung bei den „reglementierten Berufen“	39
3-10 AMS-Berufsinformationssystem: Ergänzung von Verb-Substantiv-Kombinationen basierend auf den Kompetenzen nach dem ersten Lehrjahr bei den Lehrberufen	39
3-11 AMS- Berufsinformationssystem: Einpflege von Kompetenzen	40
3-12 AMS- Berufsinformationssystem: Aktualisierung der Einkommensdaten	40
3-13 Erstellung von BIS-Kompetenzprofilen für „Kompetenzen mit System“ (KmS)	41
3-14 Wartung und Aktualisierung des AMS-Karrierekompass und angrenzender Tools 2022	41
3-15 AMS-Berufskompass Neu	42
3-16 AMS-Online-Berufslexikon: Ganzjährige Wartung und Betreuung im Jahr 2022	43
3-17 AMS-Online-Berufslexikon: Contentbezogene Wartung 2020 bis 2022	43
3-18 AMS-Online-Berufslexikon: Redaktionssitzungen zur Abstimmung mit dem BerufsInformationssystem-BIS	44
3-19 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil Lehrberufe 2022	45
3-20 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil „Schulische Berufe“	45
3-21 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil „Akademische Berufe“	46
3-22 AMS-Online-Berufslexikon – Teil Hilfsberufe: Implementierung zusätzlicher Berufsfilter	47
3-23 AMS-Online-Berufslexikon – Redesign Inhalt Startseite	47
3-24 Masterliste zwischen den Berufssystematiken AMS-6-Steller, BIS-Systematik und BL-Systematik	48
3-25 Wartung und Betreuung der AMS Weiterbildungsdatenbank 2022	48
3-26 AMS Weiterbildungsdatenbank 2022: geleiteter Einstieg	49
3-27 Wartung und Aktualisierung des AMS-Ausbildungskompass 2022	50
3-28 AMS-Forschungsnetzwerk online – Redaktionelle Betreuung und Aktualisierung	50
3-29 AMS-Qualifikations-Barometer NEU – „Jobbarometer“	51
3-30 Handbuch „Bewerbungsstrategien“	52
3-31 Aktualisierung der Broschüre „Alter hat Zukunft“, Ausgabe 2022	52
3-32 Aktualisierung der Broschürenreihe Jobchancen Studium - 13x ePub-Inhalt	52
3-33 Aktualisierung Praxishandbuch „Berufliche Reha“ und Praxishandbuch „Niederschwellige Angebote“	53
3-34 Aktualisierung der Broschüren „Berufswahl Matura“	53
3-35 Aktualisierung der Broschüren „Wegweiser-Mappen“ (UNI, FH, PH), Ausgabe 2022	54
3-36 Aktualisierung der Broschüre „Berufe Kurzausbildungen“, 3. Auflage	54
3-37 Inhaltliche Aktualisierung und Überarbeitung von 3 Broschüren aus der Reihe Berufe: „Handel“, „Computer und IKT“ und „Medien“	55
3-38 Inhaltliche Aktualisierung der Broschüre „Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf“	56

Projekte der Landesgeschäftsstellen _____ 56

3-39 Social Media als Einflussfaktor für die Berufswahlentscheidung	56
---	----

4. Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung (6 von 84 Projekten) _____ 58

Projekte der Bundesgeschäftsstelle	58
4-1 Durchführung der „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2022“	58
4-2 „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2022“: Zusatzleistungen im Rahmen von „FLEX-Leistungen“	60
4-3 KundInnenzufriedenheit mit den BIZ-Dienstleistungen	61
4-4 Fokus-Befragung online zum Themenfeld „Corona & Arbeitsmarkt“	61
4-5 Jugend- und Bevölkerungsbefragung online 2022	62
4-6 Kurzbericht des OGM-Vertrauensindex der Öffentlichkeit in Institutionen, Zusatzwertungen nach demografischen Merkmalen inkl. Zusatzfrage	63
5. Besondere Personengruppen am Arbeitsmarkt (7 von 84 Projekten)	64
Projekte der Bundesgeschäftsstelle	64
5.1 Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten: Die Situation von Frauen mit Asylstatus im Stadt-Land Vergleich	64
5-2 Corona-Folgen für Jugendliche bei der Arbeitsmarkt-Integration	64
5-3 Generation Corona Arbeitswelt 2022	65
5-4 Kommunikationsverhalten Jugendlicher	66
5-5 Auswirkungen von Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit auf das Lebenseinkommen von Frauen	66
Projekte der Landesgeschäftsstellen	67
5-6 Das Arbeitskräftepotenzial von Wiedereinsteigerinnen in Oberösterreich	67
5-7 Wenn Mama und Papa arbeiten – Bedarf und Ausbau der Kinderbetreuung in Tirol und Salzburg	68
Anhang	69
A-1 Durchführung von AMS-Forschungsgesprächen 2022 bzw. Durchführung von Fachtagungen in Kooperation mit relevanten Akteuren 2022	69
Struktur der Forschungsprojekte	71
Verzeichnis der Auftragnehmer	72

Im Jahr 2022 abgeschlossene Forschungsprojekte Details

1. Arbeitsmarktforschung unter dem Aspekt des Strukturwandels (22 von 84 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

1-1 Jahreshauptprognose und Quartalsprognosen der Arbeitsmarktentwicklung 2022 und 2023

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 255.747,- (gemeinsam mit Projekt 1.2 + 1.3)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Der Gesetzgeber verpflichtet das Arbeitsmarktservice Österreich in §4 Abs.2 Ziffer 5 lit. d sowie §30 Abs.2 und 3 AMSG für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Im Rahmen dieses gesetzlichen Auftrags wurde das Forschungsprojekt „Jahreshauptprognose Arbeitsmarktentwicklung 2022/2023“ durchgeführt.

Die Jahreshauptprognose wurde im September finalisiert. Zur präziseren Vorausschau und zeitgerechten Maßnahmenplanung wurden quartalsweise Prognosen angefertigt, die auf einen zweijährigen Horizont verweisen. Diese vierteljährlich angepasste Prognose erlaubte es, das aktuelle Arbeitsmarktgeschehen rasch in die Prognose einzuarbeiten und damit ein aktuelles Instrumentarium zur Verfügung zu haben.

In der Jahreshauptprognose wurde eine ausführliche Analyse des österreichischen Arbeitsmarktes vorgenommen. Darauf aufbauend wurde zunächst die konjunkturelle Entwicklung prognostiziert. Bei der Prognose der Entwicklung und Dynamik der Beschäftigung wurden neben regionalen und geschlechtsspezifischen Unterschieden auch die Merkmale Wirtschaftsklassen Obergruppen sowie das Sozialprofil (Alter, Qualifikation) der Beschäftigung beleuchtet. Bei der Prognose der Arbeitslosigkeit wurde zusätzlich auch die Betroffenheit analysiert. Und schließlich wurde die Arbeitslosenquote nach Bundesland und Geschlecht prognostiziert.

Die Prognose diente zunächst als Grundlage für die Analyse und Planung verschiedenster AMS-Maßnahmen und Arbeitsprogramme. Darüber hinaus wurden die Berichte über das AMS-Intranet den MitarbeiterInnen zur Verfügung gestellt und auch über das AMS-Forschungsnetzwerk publiziert.

1-2 Bundesländer-Detailprognose 2022 und 2023

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,- (gemeinsam mit Projekt 1.1 + 1.3)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Auf Basis der Hauptprognose wurde eine Bundesländer-Detailprognose erstellt, jeweils differenziert nach Geschlecht und Bundesland. Diese Prognose bezog sich auf von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (also jene Personen, die im Laufe eines Jahres zumindest einen Tag lang als arbeitslos vorgemerkt waren) und umfasste im Speziellen Werte für:

- alle Personen
- Jugendliche (15 bis 24 Jahre)
- Personen im Haupterwerbsalter
- Ältere Erwerbspersonen (Frauen über 45, Männer über 50 Jahre)

Nach der Entwicklung, Wartung und Weiterentwicklung des Prognosemodells wurde die Arbeitsmarktprognose inklusive Plausibilitätstests durchgeführt. Die Ergebnisse wurden einerseits als Excel-Tabellen zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt, aber auch in AMS-internen Arbeitsgruppen präsentiert und diskutiert.

1-3 Mittelfristige Arbeitsmarktvorschau bis 2026

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,- (gemeinsam mit Projekt 1.1 + 1.2)

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die mittelfristige Arbeitsmarktvorschau ermöglicht eine längerfristige Einschätzung über den Arbeitsmarkt und damit eine längerfristige Planung arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Die wichtigsten inhaltlichen Aspekte der Prognose umfassten folgende Dimensionen:

- Die konjunkturelle Entwicklung in Österreich.
- Betriebliches Beschäftigungsverhalten (regional wie nach Branchen gegliedert).
- Entwicklung der Arbeitslosigkeit (Regionen/Bundesländer, Sozialprofil, Berufsgruppen).

1-4 Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage 2022/2023

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 32.029,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die Prognose zur Lehrlingsausbildung wurde im Rahmen des gesetzlichen Auftrags nach Arbeitsmarktbeobachtung und Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung (§4 Abs.2 Ziffer 5 lit. d sowie § 30 Abs.2 und 3 AMSG) beauftragt.

Veränderungen im Angebot sowie in der Nachfrage nach Lehrlingen bildeten den Ausgangspunkt dieser Prognose. Der Endbericht enthält eine Prognose über das zu erwartende Aufkommen an Lehrstellen suchenden Jugendlichen, aufnehmende Betriebe, Ersteinstiege und LehrstellenwechslerInnen. Die Prognose dient u.a. als Grundlage zur kurzfristigen Planung des Auffangnetzes für Jugendliche.

1-5 Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer - Berufliche und sektorale Veränderungen 2021 bis 2028

Auftragnehmer: WIFO

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 217.394,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer bildet berufliche und sektorale Veränderungen am österreichischen Arbeitsmarkt für den Zeitraum 2021 bis 2028 ab. Diese Studie dient einerseits den Landesorganisationen bei der Planung von Weiterbildungsangeboten, andererseits stellt sie eine wesentliche Grundlage für die Darstellung von Trends in AMS-Unterlagen zur Berufs- und Arbeitsmarktinformation und dem AMS-Qualifikations-Barometer dar.

Die Prognose liefert eine Abschätzung von sich abzeichnenden Trends in der Nachfrage nach Beschäftigten – sie beruht auf einem ökonomischen Modell, das die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt (nationale und internationale Konjunktur, Exportstruktur, ...) und ist gleichzeitig mit den aktuellsten mittelfristigen Konjunkturprognosen des WIFO abgestimmt. Das hat den Vorteil, dass es sich um keine reine Trendfortschreibung handelt, sondern in ein konsistentes Modell der Wirtschaftlichen Entwicklung eingebettet ist, die maßgeblich für Beschäftigungsentwicklung ist.

Ziel ist es, Trends zu erkennen, um frühzeitig auf sich abzeichnende Entwicklungen reagieren zu können, wobei keine Punktlandung (exakte Schätzung jeder einzelnen Berufs- Branchengruppe) möglich ist. Der mittelfristige Horizont ist so gewählt, dass er einerseits Interventionen (AMP, Schulungen, Ausbildungsberatung, ...) erlaubt, andererseits aber noch plausibel abschätzbar bleibt.

Insgesamt liegen ein Gesamtbericht für Österreich sowie neun Einzelberichte für die Bundesländer vor, die alle im AMS-Forschungsnetzwerk downgeloadet werden können.

1-6 Standing Research Committee

Auftragnehmer: WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI/VOR

Projektkosten: EURO 39.647,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Schaffung prognostischer Grundlagen für die Planung der Arbeitsmarktpolitik im Kontext der aktuellen Krisenlagen
- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Im April 2020 wurde im Gefolge der Covid-19 Krise ein Standing Research Committee eingerichtet. Mitglieder des Committees sind das Österr. Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Synthesis Forschung, das Institut für Höhere Studien (IHS), das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend (BMAFJ; jetzt Bundesministerium für Arbeit BMA) und das Arbeitsmarktservice (AMS).

Die Beauftragung des Österr. Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) und von Synthesis Forschung erfolgte durch die Abt. ABI.

Das Committee widmet sich folgenden zentralen Aufgaben:

- der Verbesserung der prognostischen Grundlagen für die Planung der Arbeitsmarktpolitik,
- der Entwicklung von Vorschlägen für eine bedarfsgerechte und dem Krisenverlauf entsprechende Schwerpunktsetzung und Weiterentwicklung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen,
- der laufenden Beratung und Unterstützung von AMS und BMA bei der Einschätzung von Folgen der Covid-19-Krise, der starken Inflation und der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und bei der Schwerpunktsetzung in der Arbeitsmarktpolitik (inkl. Präsentationen in Gremien) im Jahr 2023.

Im Jahr 2022 wurden mehrere Termine mit Vertreter_innen aller genannten Einrichtungen abgehalten. Die Themenschwerpunkte orientierten sich an der Arbeitsmarktentwicklung des Jahres 2022. Beispiele sind die kurzfristige Entwicklung der Arbeitslosigkeit, der Lehrstellenmarkt, die Arbeitsmarktentwicklung der Branchen, die Arbeitsmarktsituation der Frauen etc.

Ideen für eine bedarfsgerechte und dem Krisenverlauf adäquate Weiterentwicklung von arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkten und Instrumenten wurden eingebracht und diskutiert. Bei jedem Termin wurde weiters eine aktuelle Arbeitsmarktprognose der Forschungsinstitute präsentiert.

1-7 Jahresbericht „Arbeitsmarktlage 2021“

Auftragnehmer: Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Grundlagenforschung
- Publikation
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich ist durch das AMSG verpflichtet, für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Dieser als Eigenprojekt erstellte Jahresbericht bereitet Daten über wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Wohnbevölkerung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (Stichtags-, Volumens- und personenbezogene Betrachtung) sowie die Übergänge innerhalb des Beschäftigungssystems in Form von Texten sowie Grafiken und Tabellen auf. Mit wissenschaftlichen Methoden gewonnene Kenntnisse des Arbeitsmarktgeschehens werden in einer gut aufbereiteten Form dargeboten, damit erbringt das Arbeitsmarktservice eine wesentliche Grundlage zur Gestaltung der aktiven Arbeitsmarktpolitik sowie eine Information für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht wur-

de in gedruckter Form an rund 250 Interessierte verteilt und im Intra- wie Internet zum Download bereitgestellt.

1-8 Monatliches „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“

Auftragnehmer: Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Homepage und AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich ist durch das AMSG verpflichtet, für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Die Reihe „Spezialthema zum Arbeitsmarkt“ widmet sich monatlich einem spezifischen Thema. Dabei werden vorwiegend Daten des AMS analysiert und in Form einer Publikation aufbereitet. Im Jahr 2022 sind folgende Titel erschienen:

Jänner 2022 Das Tourismusjahr 2020/21 in der Corona-Krise

Februar 2022 Demografische Entwicklung und Prognose der Erwerbspersonen bis 2050

März 2022 Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen

April 2022 10 Jahre Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring

Mai 2022 Die Arbeitsmarktlage in der Gastronomie

Juni 2022 Zugangswege für ausländische Fachkräfte zum österreichischen Arbeitsmarkt

Juli 2022 Die Arbeitsmarktlage im Handel

August 2022 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Herstellung von Waren

September 2022 Aktuelle Entwicklung am österr. Lehrstellenmarkt

Oktober 2022 Die Arbeitsmarktlage in der Bauwirtschaft

November 2022 Langzeitarbeitslosigkeit

Dezember 2022 Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, Schulungsteilnehmer_innen, unselbstständig Beschäftigten, offenen Stellen
2022

1-9 Regionale Arbeitsmarktprofile für Österreich, Bundesländer und Arbeitsmarktbezirke für 2020, Textteil und Tabellenteil

Auftragnehmer: Textteil: ÖIR – Projekthaus

Tabellenteil: internes Projekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 18.000,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages
- Maßnahmenoptimierung

- Grundlagenforschung
- Publikation
- Aktualisierung einer Internetapplikation: www.arbeitsmarktprofile.at
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich ist durch das AMSG verpflichtet, für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. In Erfüllung dieses Auftrages wurde das Forschungsprojekt „Regionale Arbeitsmarktprofile für Österreich, alle Bundesländer und Arbeitsmarktbezirke für 2021“ durchgeführt.

Als Ergänzung zu den tabellarischen Auswertungen der regionalen Arbeitsmarktdaten, welche das AMS intern erstellt und die in weiterer Folge der Auftragnehmerin zur Integration in die Webapplikation (Menüpunkt bzw. Link und PDF-Dokumente) übermittelt wurden, wurde der bereits bestehende kompakte Überblick von Österreich, der Arbeitsmarktbezirke und der Bundesländer überarbeitet und aktualisiert und in die bestehende Website integriert.

Die Arbeitsmarktprofile 2021 für Österreich, die Bundesländer und die Arbeitsmarktbezirke bieten detaillierte Informationen zu folgenden Themen:

- Übersicht
- Charakteristik des Bezirkes/Bundeslandes/Österreich
- Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaft: Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsentwicklung
- Arbeitsmarkt: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
- Stellenangebot und Lehrstellenmarkt
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Regionale Fördermaßnahmen
- Bildung und Bildungsinfrastruktur
- Glossar

Die vom AMS intern und ÖIR-Projekthaus aufbereiteten Daten werden jeweils nach Geschlecht in Texten sowie in tabellarischer, grafischer und kartografischer Form dargestellt.

1-10 Der Stellenmarkt über Jobfeed

Auftragnehmer: Textkernel

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 72.600,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Aktualisierung einer Internet-Applikation:
- Grundlagenforschung
- Publikation

Kurzbeschreibung:

Unter dem Label „Jobfeed AT“ werden Jobinformationen für Matching- und Analyseprozesse aggregiert dargeboten: Jobfeed AT durchsucht automatisiert täglich das Internet nach neuen Jobs. Gefundene Stellenangebote werden extrahiert, kategorisiert und in die Datenbank aufgenommen.

Seit 2014 wird dieses Angebot auch für den österreichischen Arbeitsmarkt dargestellt. Das AMS nutzt die Daten seither, um den Online-Stellenmarkt in Österreich zu analysieren.

Um die Datenqualität laufend zu verbessern, wird am Crawler intensiv gearbeitet. Mit den daraus getroffenen Maßnahmen konnten die Daten zu Berufsuntergruppe, Ausbildung und Arbeitsort deutlich verbessert werden. 2022 wurde die Zeitreihe von einem auf fünf Jahre erweitert und die Dimension „Fähigkeiten“ lt. Textkernel aufgenommen.

1-11 Analyse von Online-Stellendaten 2022

Auftragnehmer: 3s – Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 64.700,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Aktualisierung einer Internet-Applikation
- Grundlagenforschung
- Publikation

Kurzbeschreibung:

Seit Frühjahr 2014 ist mit „Jobfeed AT“ eine Big Data Plattform für systematische Abfrage des österreichischen Online-Inseratemarktes verfügbar. Diese wird genutzt, um die Arbeitskräftenachfrage, die Berufe- und Kompetenzenklassifikation mit der Sprache des Stellenmarktes abzugleichen oder um BUG-Kompetenzprofile zu validieren. Daraus ergibt sich der Leistungsumfang in der Beratung, Weiterentwicklung des Classifier und der Qualitätssicherung im Umkreis von Jobfeed AT. Fragestellungen bei der Inserateanalyse werden im Rahmen kleiner Forschungsprojekte abgewickelt.

1-12 STAWIAB – Aufwände für statistisch-wissenschaftliche Analyse- und Beratungsleistungen

Auftragnehmer: STAWIAB - A1 im Auftrag von IBM

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Vergabeverfahren: IT Generalunternehmer

Projektkosten: EURO 629.932,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erfüllung eines Auftrages /Beantwortung von Anfragen
- Grundlagenforschung

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des STAWIAB-Projektes wurden zahlreiche Anfragen und Aufträge der Fachabteilungen und Landesgeschäftsstellen, die Sonderauswertungen bzw. die statistische Analyse von Daten erforderten, abgewickelt. Jeder genehmigte STAWIAB-Auftrag wird in Stundenlisten eingetragen und aufwandbezogen verrechnet.

Die wichtigsten Arbeiten der statistisch-wissenschaftlichen Analyse waren 2022:

- Stichprobenziehungen und Sonderauswertungen insbesondere für das CMS-Projekt
- Aufbereitung externer Daten (HV, SVA etc.) für das DWH
- Projektionen der Beschäftigung für den aktuellen Monat
- Auswertungen zu Fördermaßnahmen und Pilotprojekten
- Lieferung von Daten im gesetzlichen Auftrag (Finanzausgleich usw.)
- Sonderauswertungen für LOs, ABV und AMF
- Modernisierung: Neuprogrammierung von periodischen Projekten in „R“ samt Dokumentation

1-13 STAWIAB – AMS-interne Tätigkeiten

Auftragnehmer: Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erfüllung eines Auftrages /Beantwortung von Anfragen
- Grundlagenforschung

Kurzbeschreibung:

Auch im Jahr 2022 wurde weiterhin am Aufbau und an der Etablierung von internen Strukturen (Dokumentation und Datenschutz) und von Infrastruktur (Tool für kollaborative Arbeit an Projekten und notwendige Zugänge zu Datenbanken, Standardisierung der Ausrollung und Wartung von statistischen Tools) gearbeitet.

Der Fokus des internen Stawiab-Teams lag im Jahr 2022 sowohl auf neuen Projekten als auch auf der Übernahme von bestehenden Projekten, die bislang vom IT-Dienstleister durchgeführt wurden. Das Team bearbeitete im Jahr 2022 insgesamt 7 neue Projekte, lieferte für 4 bestehende Projekte Updates und adaptierte und übernahm 5 periodische Projekte vom IT-Dienstleister. Die Projekte umfassten Datenbereitstellung und Beratungsleistungen für Studien und Evaluierungen, Sonderauswertungen für verschiedene Fachabteilungen der Bundesgeschäftsstelle (SAB, ABI, VOR, etc.) und Landesgeschäftsstellen.

Zusätzlich zur Projektarbeit wurden interne periodische Projekte aktualisiert, adaptiert und hinsichtlich datenschutzrechtlicher Bestimmungen und Nutzung der Daten überprüft. Weiters wurden Anfragen von externen Personen und Unternehmen, des BMAW, des Parlaments und von Ausschüssen, Sozialpartner_innen, Fachabteilungen der BGS und der LGS in unterschiedlichem Umfang bearbeitet.

Unter anderem wurden in den Projekten und Anfragen folgende Themenbereiche abgedeckt: Ausländerbeschäftigungsverfahren insbesondere Stammsaisoniers und RWR Karte, Förderun-

gen, Bildungsteilzeit und Weiterbildungsgeld, Wiedereinstellzusagen, Vermittlungsprozesse und Stellenbesetzung, Personalbedarfsrechnung, Arbeitsmarkt und BIZ-Themen wie BIZ-Beratungen, Kund_innen und Lehrer_innen-Zufriedenheit und Buchungen. Darüber hinaus wurde die Fachabteilungen bei der Erstellung und Aktualisierung der KP3-Indikatoren für die BSC und Qualitätssicherung im Bereich Ausländerbeschäftigungsverfahren unterstützt.

Die konkreten Tätigkeiten des Stawiab-Teams umfassten unter anderem

- die Übersetzung von Anforderungen und Datenwünschen Dritter in konkrete Variablenauswahlen,
- die Unterstützung und Beratung bei der Auswahl von Variablen für die Beantwortung von Forschungsfragen,
- die Unterstützung bei der Konkretisierung und genauen Abgrenzung der Forschungsfragen,
- die Unterstützung und Beratung hinsichtlich Forschungsdesign,
- die Abfrage und Aufbereitung von Daten (z.B. Durchführung von Bereinigungen, die Erstellung neuer Variablen sowie allgemeine Datenberechnungen, Aggregationen, Handling von fehlenden Werten etc.),
- die Unterstützung bei der Interpretation von arbeitsmarktbezogenen Daten,
- die Erklärung und Beschreibung der Charakteristika arbeitsmarktbezogener Daten sowie deren wechselseitiger Abhängigkeiten,
- die Unterstützung bei der Erstellung des Vertragswerkes und die Überwachung der Einhaltung von Datenschutznormen in Bezug auf die verwendeten Daten,
- die Erstellung von Produkten zur wiederkehrenden Ausführung (Berichtserstellung und Erstellung von Datenwürfeln),
- die Unterstützung bei Qualitätssicherungen von Daten sowie die
- Berechnung von Indikatoren

1.14 BibEr – Bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring

Auftragnehmer: Statistik Austria

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
BMASK/BMAFJ/BMA

Projektbudget: EURO 14.338,00

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Interne Meinungsbildung
- Erfüllung eines Auftrages / Beantwortung von Anfragen

Kurzbeschreibung:

Gerade der Übergang von einer Ausbildung in den Arbeitsmarkt stellt eine Schlüsselphase in der Erwerbsbiographie dar. An dieser Schnittstelle werden die Weichen für die weitere berufliche Karriere gestellt: Ungünstige Startbedingungen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt sind später nur mehr schwer auszugleichen. Die Ausgangssituation wird maßgeblich durch die während der

Ausbildungsphase erworbenen Qualifikationen und vor allem auch durch den jeweilig gewählten Schultyp beeinflusst. Das Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK, aktuell BMA) haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitorings (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen. Der erstellte Datenkörper beinhaltet strukturiert aufbereitete Verwaltungsdaten der Statistik Austria zur Bildung und zum Arbeitsmarkt, die über einen anonymisierten Schlüssel zusammengeführt werden. Der Datenkörper wird jährlich adaptiert und gewartet, seit Dezember 2021 stehen 10 Abschlussjahrgänge (2008/09 bis 2017/18) einem ausgewählten Nutzer_innenkreis in BMA und AMS zur Analyse zur Verfügung. Der Abschlussjahrgang 2018/19 wird aufgrund von verzögerten Datenlieferungen im März 2023 ergänzt. Zentrale Ergebnisse werden auf der Website der Bundesanstalt Statistik Österreich veröffentlicht.

1-15 Digitalisierung – Die regionale Komponente

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 32.206,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung

Die fundierte Antizipation von längerfristigen Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt ist eine Voraussetzung für die Erbringung von modernen Berufs- und Arbeitsmarktinformationsdienstleistungen. Diese Studie zum Einfluss der Digitalisierung und der damit verbundenen Erweiterung des IKT-Sektors (Homeoffice, Telearbeit, Remote-Working) auf räumliche Arbeitsmarktentwicklungen in Österreich diskutiert die relevanten sozialen, ökonomischen und räumlich-strukturellen Gegebenheiten sowie deren unterschiedliche Ausgangslagen für den Einsatz digitaler Anwendungen in der Berufswelt (z.B. Homeoffice-Potentiale).

Im Besonderen sollte damit der der längerfristigen Orientierung der Berufsinformation im Hinblick auf Arbeitsmarkttrends, Technologietrends, Aus- und Weiterbildungstrends, sozialen Wandel in der Berufswelt, neue Qualifikationsanforderungen usw. eine Unterstützung geboten werden. Die Studie ist daher ein Beitrag zur AMS-Qualifikationsforschung und Unterstützung konkreter Trendbeschreibungen für die Tools des AMS, wie z.B. das neue AMS-Jobbarometer (ab ca. Mitte 2023), Unterstützung der New-Skills-Aktivitäten des AMS.

1-16 Digitalisierung im Zeichen der Corona-Krise

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 45.474,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung

Die fundierte Antizipation von längerfristigen Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt ist mit ein Schlüssel für die Erbringung von modernen Berufs- und Arbeitsmarktinformationsdienstleistungen. Die Corona-Pandemie hat das enorme Potenzial der Telearbeit aufgezeigt. In dieser Zeit kam es auch in Österreich zu einem Aufschwung der Telearbeit, in den auch Gruppen von Arbeitnehmern einbezogen wurden, die diese Form der Arbeit zuvor kaum ausgeübt hatten. Die Kategorien von Arbeitnehmern mit dem höchsten Anteil an Telearbeit bleiben jedoch insgesamt die gleichen und umfassen hochqualifizierte Arbeitnehmer, etwas mehr Frauen als Männer, Arbeitnehmer aus vorwiegend städtischen Gebieten und Arbeitnehmer, die im Dienstleistungssektor tätig sind. Die Studie analysiert daher wichtige Digitalisierungstrends im heimischen Dienstleistungssektor vor dem Hintergrund der coronabedingten Änderungen und trägt dazu bei, die längerfristige Orientierung der Berufsinformation im Hinblick auf Arbeitsmarkttrends, Dienstleistungstrends, Technologietrends, Aus- und Weiterbildungstrends, sozialen Wandel in der Berufswelt, neue Qualifikationsanforderungen usw. zu unterstützen. Die Studie leistet daher einen Beitrag zur AMS-Qualifikationsforschung und Unterstützung konkreter Trendbeschreibungen für die Tools des AMS, wie z.B. AMS-Jobbarometer (ab 2023), Unterstützung der New-Skills-Aktivitäten des AMS bieten.

1-17 Vermittlungsaktivitäten der PES in Zeiten von COVID-19

Auftragnehmer: WIFO

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 39.990,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung

Die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 hatte gravierende Auswirkungen auf die EU-Staaten. Es gab kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht von den Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen war. Die arbeitsmarktpolitischen Akteure, und darunter die nationalen Arbeitsmarktverwaltungen (Public Employment Service, PES), waren innerhalb kürzester Zeit gefordert, die bestehenden Vermittlungsprozesse an die Rahmenbedingungen, die pandemiebedingt keinen bzw. einen eingeschränkten Kundenkontakt vorsahen, anzupassen. Vor diesem Hintergrund behandelt die vorliegende Studie einerseits die Frage, wie sich das Arbeitsmarktgeschehen in anderen EU-Staaten seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie darstellt und andererseits, wie die europäischen Arbeitsmarktverwaltungen in der Vermittlung auf die daraus resultierenden organisatorischen Herausforderungen reagiert haben. Aus diesen internationalen Erfahrungen wird nach Ableitungen für Österreich gesucht.

1-18 Psychosoziale Konsequenzen coronabedingter Arbeitslosigkeit

Auftragnehmer: abif

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 34.227,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Krise sieht sich die Sozial- wie Arbeitsmarktpolitik auch mit dem Phänomen einer zunehmend durch psychosoziale Belastungen gekennzeichneten Erwerbsbevölkerung konfrontiert, was sich ggf. bis auf die „tägliche“ Arbeit des AMS mit den Kund_innen bemerkbar macht. Diese Studie diskutiert mithilfe rezent verfügbaren Datenmaterials folgende inhaltliche Dimensionen:

- Welche Unterschiede bestehen im Vergleich der Zeit vor und nach Beginn der COVID-19 Krise in Österreich in Hinblick auf psychopathologische Symptomatik, wahrgenommene Gesundheit, Vertrauen in das politische System, und Lebenszufriedenheit (allgemeine, sowie mit der finanziellen Situation des Haushalts, mit dem persönlichen Einkommen, mit der Wohnsituation, und mit der Hauptbeschäftigung)? Bestehen differenzielle Unterschiede in obig genannten Variablen betreffs Alter, Geschlecht, sozio-ökonomischem (bzw. Erwerbs-)Status oder Migrationshintergrund?
- Wo steht Österreich im internationalen Vergleich betreffs Auswirkungen von COVID-19 auf die psychische Gesundheit und soziale Ungleichheiten?
- Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich infolgedessen am österreichischen Arbeitsmarkt und im Besonderen für die (aktive) Arbeitsmarktpolitik zur Hintanhaltung coronabedingter Arbeitslosigkeit.

Projekte der Landesgeschäftsstellen

1-19 Arbeitslosigkeit und geringfügige Beschäftigung

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung

Auftraggeber: LGS Ktn

Projektkosten: EURO 27.412,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Im Mittelpunkt dieser Studie steht die Frage, ob die geringfügige Beschäftigung für arbeitslose Personen ein Sprungbrett in eine vollversicherte Beschäftigung darstellt oder eher den Weg aus der Arbeitslosigkeit blockiert. Der Fokus dieser – auf einem Kontrollgruppenvergleich basierenden – Untersuchung liegt auf dem Bundesland Kärnten und bezieht Geschäftsfälle der Jahre 2015 bis 2020 ein.

Die Geschäftsfalldauer der arbeitslosen Personen in Kärnten zeigt eine sehr deutliche und hoch signifikante Abhängigkeit von der Ausübung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse. Eine gleichzeitige Ausübung der geringfügigen Beschäftigung in der Arbeitslosigkeit bewirkt demnach eine starke Verlängerung der Dauer der Arbeitslosigkeit.

Messungen der Frist bis zum Wiedereinstieg belegen hochsignifikante und starke Effekte der geringfügigen Beschäftigung in Richtung einer Verlängerung der Frist bis zum Wiedereinstieg in ein vollversichertes Erwerbsverhältnis.

Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse verlängern somit nicht nur die Geschäftsfalldauer und die Frist bis zum Wiedereinstieg in ein vollversichertes Erwerbsverhältnis, sondern bewirken darüber hinaus eine – allerdings sehr geringe – Reduktion des Erwerbsausmaßes im Anschluss an den Geschäftsfall.

1-20 Entwicklung des Arbeitskräfteangebots in den niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken

Auftragnehmer: Joanneum Research

Auftraggeber: LGS NÖ

Projektkosten: EURO 34.672,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Grundlagenforschung
- Veröffentlichung im Internet: AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die demografische Entwicklung beeinflusst direkt das Arbeitskräfteangebot. Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur geben, ebenso wie die Bevölkerungsstruktur selbst, den Rahmen für die regionale Entwicklung vor. Regionen, die von Abwanderung betroffen sind, sind sowohl direkt als auch über die kurze Frist hinaus mit einer eingeschränkten Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften konfrontiert, während mit einer dynamischen Bevölkerungsentwicklung ein zunehmender Druck am Arbeitsmarkt einhergehen kann. Auf regionaler Ebene ist daher mit einer unterschiedlichen Betroffenheit zu rechnen. Während Ballungsräume eher wachsen, werden periphere Regionen an Bevölkerung verlieren. Hingegen ist flächendeckend eine Verschiebung der demografischen Pyramide zu beobachten. Das stellt den Ausgangspunkt für die Trendfortschreibungen dar.

Insgesamt wird die Bevölkerung bis 2040 laut den Berechnung um 5,6% auf 1,79 Millionen wachsen. Für sieben niederösterreichische Arbeitsmarktbezirke (Waidhofen an der Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Waidhofen an der Ybbs, Lilienfeld und Krems) zeigt sich eine Reduktion der Bevölkerung bzw. in den restlichen 15 Bezirken wird die Bevölkerung weiter steigen. Ein deutlich anderes Bild zeigt sich bei der Entwicklung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre). Insgesamt sinkt Anzahl in dieser Bevölkerungsgruppe in Niederösterreich um 5,2% (bzw. 57.000). Bis 2040 kommt es beinahe in allen Arbeitsmarktbezirken bis auf Schwechat, Gänserndorf, Tulln und Bruck an der Leitha zu einer Reduktion der Bevölkerung in dieser Altersgruppe. Dies ist ebenfalls in vielen anderen Bezirken in Österreich der Fall, insbesondere in der Steiermark und in Kärnten, aber auch in den Nachbarländern im Ausland.

Trotz einer rückläufigen Prognose der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bleibt der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung über den gesamten Zeitraum von 2008 (44,2 %) bis 2040 (45,8 %) relativ konstant. Gemessen an den Personen im erwerbsfähigen Alter steigt damit Anteil der Erwerbstätigen von 66,3% im Jahr 2008 auf 76,6% im Jahr 2040. Hierfür ist vor allem die steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen auf 74,1% am Ende des Prognosezeitraum – vielfach Teilzeitbeschäftigung – sowie die Migration aus dem Ausland verantwortlich. Schließlich werden für das Jahr 2040 821.444 Personen in Beschäftigung prognostiziert (2021: 777.530). Über den gesamten Zeitverlauf liegt der Anteil der niederösterreichischen Bevölkerung im erwerbsfernen Status (gesichert und sonstiges) zwischen 48,2 % im Jahr 2026 und 51,9 % im Jahr 2008.

1-21 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den niederösterreichischen Arbeitsmarkt

Auftragnehmer: Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche - wiiw

Auftraggeber: LGS NÖ

Projektkosten: EURO 31.375,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Grundlagenforschung
- Veröffentlichung im Internet: AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

In der Studie wurden die Auswirkungen der COVID-19 Krise und der sie begleitenden Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit auf den Arbeitsmarkt in Niederösterreich untersucht. Die betrachtete Periode umfasst die Zeit von Jänner 2020 bis Dezember 2021.

In Niederösterreich war der Rückgang der Beschäftigung mit 2-3% im Vergleich zum Stand Jänner 2020 sowohl im ersten als auch zweiten Lockdown geringer als im Durchschnitt aller anderen österreichischen Bundesländer. Nach diesen zwei Lockdowns kam es jeweils zu einer raschen Erholung der Beschäftigung. Ende 2021 befand sich das Beschäftigungsniveau wieder auf jenem von Jänner 2020. Während des dritten und vierten Lockdowns im Jahr 2021 waren die Restriktionen nicht mehr ganz so streng wie während der ersten beiden Lockdowns, bzw. konnten die Akteure bereits wesentlich besser mit den Einschränkungen umgehen (Internethandel, Zustelldienste, etc.). Der Arbeitsmarkt reagierte somit robuster als 2020.

Die Untersuchung der Effekte nach soziodemographischen Merkmalen zeigt, dass Frauen, jüngere Personen und Zuwanderer während der ersten beiden Lockdowns einen relativ stärkeren Einbruch der Beschäftigung erfuhren und diese Rückgänge auch bis Ende 2021 noch nicht vollständig wettgemacht werden konnten. Dies ist vor allem auf die sektorale Verteilung der Beschäftigung zurückzuführen – die oben genannten Personengruppen waren so zum Beispiel relativ häufiger im Tourismus beschäftigt. Frauen übernahmen darüber hinaus auch in einem weit höheren Ausmaß als Männer die, während der Pandemie zusätzlich anfallende, unentgeltliche Care-Arbeit (Kinderbetreuung, Homeschooling, etc.) und zogen sich zumindest vorübergehend aus dem Arbeitsmarkt zurück. Personen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung konnten in den Phasen nach den Lockdowns relativ stärker von der gestiegenen Arbeitsnachfrage sowie aktiven Beschäftigungsmaßnahmen profitieren als jene ohne Beeinträchtigungen. Interessanterweise stieg die Beschäftigung betrachtet nach Ausbildung nach den Lockdowns am stärksten in der Gruppe mit den niedrigsten Abschlüssen (max. Pflichtschulabschluss) an, da diese Personen weiterhin bzw. gar vermehrt in den systemrelevanten Sektoren (z.B. Zustellung) benötigt wurden.

Darüber hinaus zeigt die Analyse der Effektivität von Kurzarbeit im Vergleich zur Arbeitslosenhilfe, dass Personen, die in der Phase März 2020 – März 2021 in Kurzarbeit waren, in der Nachfolgeperiode (April-Dezember 2021) eine relativ höhere Beschäftigungsintensität aufwiesen als jene, die in der Phase davor statt Kurzarbeit in Arbeitslosigkeit waren. Dabei wurde nicht nur um soziodemographische Merkmale sowie um Region, Sektor und Betriebsgröße kontrolliert, sondern auch um die Beschäftigungsintensität der untersuchten Individuen in den 14 Monaten vor der Pandemie. Kurzarbeit hält somit nicht nur kurzfristig in Beschäftigung, sondern kann auch mittelfristig die Beschäftigungschancen von Personen in Phasen eines vorübergehenden Nachfrageeinbruchs verbessern.

1-22 Data Mining – Potentialanalyse von künstlicher Intelligenz (KI) mit AMS-Statistikdaten

Auftragnehmer: Software Competence Center Hagenberg GmbH - SCCH
Auftraggeber: LGS OÖ

Projektkosten: EURO 1.920,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung

Kurzbeschreibung:

Das 2021 unter dem Titel „Data mining – Pilotversuch mit KI und der AMS-Statistikdaten“ für das Jahr 2022 eingereichte Forschungsprojekt brauchte eine aufwändige Abklärung, mit welchen Daten eine KI „gefüttert“ werden könne. Weiter wurden nach diversen Abstimmungen – auch mit Unterstützung verschiedener Expert_innen der BGS – die Forschungsfragen weiter konkretisiert und die Idee Daten aus dem DWH zu verwenden verworfen.

An diesem Punkt steht das Projekt derzeit, dass 2023 mittels Daten aus der Arbeitsmarktdatenbank fortgesetzt werden wird um Forschungsfragen wie beispielsweise „Gibt es erkennbare (unternehmensseitige) Muster, die darauf hinweisen, dass bestimmte Firmen (AKÜ) regelmäßig Personen kurzfristig arbeitslos melden?“ oder „auffällige Muster in Bezug auf konkrete arbeitslos gemeldete Personen“ zu beantworten. Weiter wird von Interesse sein, wie nachhaltig „überlassene“ Arbeitsverhältnisse sind, also wie hoch der Anteil von Leasing-Mitarbeitern ist, die in fixe Beschäftigungsverhältnisse aufgenommen worden sind bzw. wie hoch der Anteil von „Integrationsleasing-Verhältnissen“ am Gesamtmarkt der Arbeitskräfteüberlassung ist.

2. Evaluierung und Entwicklung des AMS und seiner Instrumente (10 von 84 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

2-1 Zwischen Fördern und Fordern: Auswirkungen individueller Beratungs- und Vermittlungsstrategien auf die Beschäftigungschancen arbeitssuchender Menschen

Auftragnehmer: SORA
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 79.488,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die vorliegende Studie geht der Frage nach, wie Berater:innen des AMS potenzielle Spielräume in der Beratung individuell nutzen, um ihre Kund:innen bei der Suche nach einer neuen Beschäftigung zu unterstützen. Darüber hinaus analysiert die Studie die Auswirkungen dieser individuellen Beratungs- und Vermittlungsstrategien auf die Wiederbeschäftigungschancen von arbeitssuchenden Menschen in Österreich. Anknüpfend an bisherige Evaluierungen der Beratungssituation am AMS, die zuletzt vor allem die Betreuungsrelation und Kontakthäufigkeit zwischen Berater:innen und Kund:innen in den Blick nahmen, unternimmt die Studie erstmals für Österreich¹ den Versuch, die Wirkweise unterschiedlicher Arten von Beratung und Vermittlung, die Arbeitslose am AMS erfahren, zu quantifizieren. Methodisch wurde darüber hinaus untersucht, ob und inwieweit Daten aus einer standardisierten Befragung von Berater:innen des AMS mit administrativen Daten ihrer Kund:innen verknüpft und derart aufbereitet werden können, dass statistische Aussagen über etwaige Einflussfaktoren der Beratung auf die Wiederbeschäftigungschancen Arbeitsloser gewonnen werden können.

2-2 Evaluierung der Erwerbskarrieren von FiT-Absolventinnen

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung
Auftraggeber: BGS, Abt. FRA & Abt. ABI
Projektkosten: EURO 70.464,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Erstellung von Arbeitsmaterialien
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Ziel des Ausbildungsprogrammes »Frauen in Handwerk und Technik« (FiT) des Arbeitsmarktservice (AMS) ist es, einerseits arbeitssuchenden Frauen eine Perspektive in zumeist gut entlohnten und stabilen Beschäftigungssegmenten zu bieten, andererseits auch der in Österreich stark ausgeprägten horizontalen Segregation des Arbeitsmarktes entgegenzuwirken. Im Mittelpunkt der Evaluierung steht die Frage, inwiefern die FiT-Absolventinnen im Anschluss an die Ausbildung eine nachhaltige Erwerbskarriere in einem FiT-adäquaten Berufsfeld einschlagen können und welche Faktoren sich hierbei als förderlich bzw. hinderlich erweisen. Die Zielgruppe der Evaluierung sind die FiT-Absolventinnen der Jahre 2015 bis 2020.

2-3 Erwartungswerte für Performanzindikatoren der Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 81.663,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Feststellung der Performance

Kurzbeschreibung:

Das Arbeitsmarktservice Österreich hat Synthesis Forschung beauftragt, Erwartungswerte für eine Reihe von Zielindikatoren zu ermitteln. Dabei gilt es, die spezifischen Rahmenbedingungen der verschiedenen Teilarbeitsmärkte zu berücksichtigen, auf denen die einzelnen Regionalgeschäftsstellen tätig sind. Im vorliegenden Bericht finden sich die Konzepte, das methodische Vorgehen und zentrale Ergebnisse der Modellrechnungen dokumentiert. Ein ergänzender Datenband enthält Ergebnisse in detaillierter Form.

2-4 Evaluierung des Impulsprogrammes 2020-2022

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 316.535,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Optimierung der AMS-Förderangebote

- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Im Zuge dieser Evaluierung des Impulsprogrammes erfolgt für das Berichtsjahr 2022 eine Schwerpunktsetzung auf eine Resonanzanalyse. Diese untersucht, in welchem Ausmaß sich die Betriebe schon während des Beratungsprozesses »resonant« gegenüber den Zielsetzungen der Impulsberatung für Betriebe (IBB) gezeigt haben; und zwar im Vergleich zu einer entsprechenden Kontrollgruppe. Dies lässt sich allerdings nur für jene Betriebe sinnvollerweise durchführen, die im Jahr 2021 eine über das Erstgespräch hinausgehende Stufe des Beratungsprozesses erreicht haben. Parallel zum Schwerpunktthema bietet das Forschungsprojekt auch Monitoringinformationen. Dazu gehören Befunde zur Zahl und Verteilung von Erstgesprächen (seit Beginn der IBB bis Mai 2022), zu den Übergangsquoten, zum Impuls-Check und zur Impulsberatung. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf gegebenenfalls auffällige Kontraste in den Verteilungen zwischen Bundesländern und Betriebstypen gelegt.

2-5 Evaluierung des neuen Aufbaukonzeptes „ORGA Neu“ in den Pilotgeschäftsstellen des AMS

Auftragnehmer: marketmind
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 94.596,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der Neuorganisation innerhalb der regionalen Geschäftsstellen (RGS) des AMS Österreich wurde ein adaptiertes Ablauf- und Aufbaukonzept entwickelt, welches österreichweit an Pilotzweigstellen umgesetzt wurde. Im Zuge dieser Evaluierung wurden in den Pilot-RGS die Effektivität („Werden die Ziele des AMS erreicht?“) und Effizienz („Wie gut werden die Ziele des AMS erreicht?“), der Ablauf- und die Aufbauorganisation des Modells Organisation Neu untersucht. Der Fokus lag sowohl auf den Kund_innen als auch auf den Mitarbeiter_innen. So wurden die Wahrnehmungen im Ablauf des ErstsERVICE bis hin zur Bilanzierung aus Kund_innensicht erhoben. Im Hinblick auf die Mitarbeiter_innen wurde deren Erkenntnisse zu neuen Strukturen in der Vermittlungsarbeit dargestellt.

2-6 Zufriedenheitsstudie für EURES Österreich 2021

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 29.416,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

- Optimierung von AMS-Angeboten

Kurzbeschreibung:

Gemäß der EURES Verordnung 2016/589 hat das National Coordination Office (NCO) jährlich eine Evaluierung des EURES-Netzwerkes durchzuführen. Neben der Zufriedenheit von EURES-NutzerInnen wie Arbeitsuchende mit Arbeitsort-Wunsch im EU/EWR-Ausland und Unternehmen mit Personalsuche im EU/EWR-Raum über EURES soll erneut auch der praktische Nutzen von EURES-Maßnahmen auf nationaler Ebene analysiert werden. Aufbauend auf der Analyse der Zufriedenheit der EURES-NutzerInnen mit den Serviceleistungen und des Meinungsbildes weiterer Stakeholder wurden in der diesjährigen EURES-Zufriedenheitsstudie Optionen für eine Optimierung und Weiterentwicklung von EURES entwickelt. Methodisch setzt sich die Studie aus den folgenden Dimensionen zusammen:

- Zufriedenheitsbefragung Arbeitsuchende: EU-BürgerInnen, die beim AMS vorgemerkt sind und als Zielland (auch) ein Land in EU/EWR-Raum angegeben haben.
- Zufriedenheitsbefragung Unternehmen: Personalsuchende Unternehmen, die (über EURES) Personal im europäischen Ausland gesucht haben oder die als potenzielle EURES-KundInnen infrage kommen.
- Reporting: Darstellung der Ergebnisse & Formulierung von Handlungsempfehlungen.

Projekte der Landesgeschäftsstellen

2-7 Evaluierung der burgenländischen Beratungs- und Betreuungseinrichtungen

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung

Auftraggeber: LGS Bgld

Projektkosten: EURO 24.812,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenevaluierung
- Maßnahmenoptimierung
- Kontrolle Zielerreichung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Studie sollte die Zusammenarbeit des AMS mit den Beratungs- und Betreuungseinrichtungen genauer untersuchen und aufzeigen, was auf beiden Seiten noch verändert oder verbessert werden kann, damit den Kund_innen bestmöglich geholfen werden kann.

Dazu wurden die Zusammensetzung der Teilnehmer_innen, sowie die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den AMS-Berater_innen und den BBE-Berater_innen analysiert. Diese differieren stark je nach Region, BBE-Art sowie Sympathie und Dauer der Zusammenarbeit zwischen den involvierten Akteuren. Einige Erkenntnisse sind:

- Vereinbarungen hinsichtlich der Zusammenarbeit und der Berichtslegungen sollten landesweit einheitlicher gestaltet werden.
- Die LGS sollte bezüglich Datenschutz eine überregionale Aufklärung starten, um die Frage zu klären, welche Daten in welcher Form weitergegeben werden dürfen.
- In Bezug auf die Qualifizierung der Kund_innen ergeben sich teils starke Diskrepanzen zwischen den Zielen des AMS und den Aufgabengebieten der BBEs.
- Voraussetzung für AMS-Berater_innen, Kund_innen den Nutzen der BBEs deutlich zu machen, ist, dass diese ausreichend über die BBEs Bescheid wissen, was manche BBE-Berater_innen anzweifeln.
- Die Beratungsqualität im AMS wird seitens der AMS-Berater_innen überwiegend als hoch angesehen – auch für Kund_innen mit besonderen Bedürfnissen.
- Auf Seiten der BBE-Berater_innen verorten manche allerdings Verbesserungsbedarf bei der Beratung und Behandlung von Kund_innen im AMS. Teils wünschen sich BBE-Berater_innen mehr Sozialkompetenz und digitale Kompetenzen im AMS.

2-8 Evaluierung der Effekte arbeitsmarktpolitischer Interventionen des Arbeitsmarktservice Niederösterreich für langzeitbeschäftigungslose Personen

Auftragnehmer: WIFO
Auftraggeber: LGS NÖ
Projektkosten: EURO 25.480,-
Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenevaluierung
- Maßnahmenoptimierung
- Kontrolle Zielerreichung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sind ein zentraler Baustein zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit – einer der wichtigsten Herausforderungen, denen sich OECD-Länder wie Österreich stellen müssen. Trotz einer mittlerweile umfangreichen Evaluierungsliteratur mangelt es international immer noch an einem vollständigen Bild darüber, welche Maßnahmen die Wiederbeschäftigungschancen von Langzeitarbeitslosen effektiv verbessern. Vor diesem Hintergrund untersucht die vorliegende Studie die Wirksamkeit der sieben zentralen Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderungen des Arbeitsmarktservice Niederösterreich für langzeitbeschäftigungslose Personen. Alle evaluierten Maßnahmen wirken einem Rückzug der geförderten Personen vom Arbeitsmarkt entgegen. Fachliche Qualifizierung, ob Aus- und Weiterbildung durch externe Bildungsträger oder mittels Kurskostenbeihilfen geförderte Angebote auf dem freien Bildungsmarkt, verbessert darüber hinaus signifikant die Integration in ungeforderte Beschäftigung. Das Gleiche gilt für Beschäftigungsförderungen im privaten Sektor (Eingliederungsbeihilfen) und für Transitbeschäftigung in Sozialökonomischen Betrieben (SÖB) und Gemeinnüt-

zigen Beschäftigungsprojekten (GBP). Für Basisqualifizierung, Berufliche Orientierung und Aktive Arbeitssuche sind diese positiven Wirkungen weniger klar oder schwächer ausgeprägt.

2-9 Key Competencies (KEYS) - Präzisierung und Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Auftragnehmer: Universität Innsbruck, Institut für Organisation und Lernen

Auftraggeber: LGS Tirol

Projektkosten: EURO 30.000,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Durch den Wandel der Arbeit ändern sich die Kompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt nachgefragt werden. Schlüsselkompetenzen nehmen dabei an Bedeutung zu. Für die aktive Arbeitsmarktpolitik ergibt sich daraus die Frage, wie eine Passung zwischen den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt und den Kompetenzen der Beschäftigten bzw. Arbeitssuchenden hergestellt werden kann. Das Projekt KEYS widmet sich diesem Problemzusammenhang. Die leitende Forschungsfrage lautet: Wie können formal Geringqualifizierte im Rahmen von Aus- und Weiterbildung ihre Schlüsselkompetenzen für die Arbeitswelt der Zukunft weiterentwickeln?

Diese Forschungsfrage wird im vorliegenden Projektbericht unter Berücksichtigung der Situation auf dem Tiroler Arbeitsmarkt beantwortet. Ziel des Projekts ist es, durch die Beantwortung der Forschungsfrage zu wissenschaftlichen Ergebnissen zu kommen, die der Aus- und Weiterbildungspraxis eine didaktisch-methodische Orientierung für ihre pädagogische Arbeit bieten. Der Projektansatz basiert auf einem Wissenschaft-Praxis-Dialog zur reflexiven Wissensproduktion. Beteiligt wurden die Trainerinnen und Trainer, Coaches, Beraterinnen und Berater, Lehrpersonen sowie Personalentwicklerinnen und Personalentwickler, die in ihrer täglichen Arbeit mit formal Geringqualifizierten zu tun haben. Insbesondere für diese Gruppe ist als zentrales Ergebnis auch der Leitfaden als Anhang zum Abschlussbericht entstanden.

2-10 Wirksamkeit von Bildungs- und Berufsberatung

Auftragnehmer: abif

Auftraggeber: LGS Wien

Projektkosten: EURO 50.028,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenevaluierung

- Maßnahmenoptimierung
- Veröffentlichung im AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Aufbauend auf der Studie „Die Wirkung und Qualität von BIZ-Beratungen in den Bundesländern Burgenland und Tirol“ (2015) wurde untersucht, welche Effekte derzeit mit der Beratung durch die Wiener BIZen erzielt und wo durch Weiterentwicklung der Vorgehensweisen noch bessere Effekte erreicht werden können. Verwendete Methoden waren Literaturanalyse, Abstimmung mit den BIZ-Mitarbeiter_innen, retrospektiven Online- bzw. telefonischen Befragung von Jugendlichen (n=104) und Erwachsenen (n=270), Prä-Post-Befragung der Jugendlichen (nprä=122; npost=52) sowie ergänzenden Befragung der Berater_innen zum Zeitpunkt der Prämessung (n=109).

Bei Jugendlichen wurde der Einfluss von Eltern, Medien, Peers, Schulen und Praktika sowie des BIZ auf den Berufswahlprozess analysiert. Bei Erwachsenen ist der Einfluss des sozialen und medialen Umfelds geringer und daher auch weniger im Fokus. Insgesamt zeigten sich sowohl die adoleszenten als auch die erwachsenen BIZ-Kund_innen sehr zufrieden mit der Nützlichkeit des BIZ-Angebotes, der Übersichtlichkeit der BIZ-Räumlichkeiten und der sozialen und fachlichen Kompetenz der BIZ-Berater_innen. Dennoch konnte die Studie mehrere Verbesserungsvorschläge liefern, insbesondere in Verknüpfung mit den anderen Einflussfaktoren im Berufswahlprozess.

3. Qualifikations- und berufskundliche Grundlagenforschung (39 von 84 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

3-1 AMS-Standing Committee on New Skills: New Skills in Tourismus & Freizeitwirtschaft

Auftragnehmer: ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 30.333.120,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Ziel dieser Branchenanalyse im Rahmen der New-Skills- Forschungsprojekte ist es, einen umfassenden Einblick in die aktuelle Situation in der österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft sowie in absehbare weitere Entwicklungen vor dem Hintergrund des Arbeitsmarkt- und Qualifikationsbedarfes zu gewinnen. Zu diesem Zweck wurden Desktoprecherchen zu den vorhandenen Ergebnissen und Einschätzungen der Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Bildungsforschung und insbesondere aus dem Bereich der Zukunftsforschung herangezogen. Die Analysen und Auswertungen beruhen auf einer sehr breitgestreuten Quellengrundlage: Sowohl nationale als auch internationale Quellen sowie quantitative (insbesondere statistische Auswertungen) als auch qualitative Analysen werden in die Untersuchungen mit einbezogen. Dabei lag auch ein besonderer Fokus auf der Analyse des Einflusses von so genannten »Megatrends« auf die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Neben der Analyse des geänderten Freizeit- und Reiseverhaltens und dessen Einfluss auf die (zukünftige) Gestaltung betrieblicher Angebote, wurden auch eingehende Analysen und Schlussfolgerungen für die Kompetenzentwicklung der in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft beschäftigten bzw. aus- und weiterzubildenden Personen gezogen (einschließlich des einschlägigen Ausbildungsangebotes für Lehre, BMHS und Hochschule).

3-2 New Skills Klimaschutz-Studienrecherche

Auftragnehmer: Soll & HAbberfellner

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 5.346,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Dieses Literatur-Rechercheprojekt diente zur Unterstützung des fach einschlägigen Volltext-Bestandes in der arbeitsmarkt- und berufskundlichen E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes. Die recherchierten Publikationen wurden in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes erfasst und können unter Stichworten wie Green Jobs, Green Economy, Ökologisierung u.ä. im Volltext abgerufen werden.

3-3 Digitalisierung bei Gesundheitsberufen 2021

Auftragnehmer: Communicatio

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 39.600,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Interne Meinungsbildung
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

Die fundierte Antizipation von längerfristigen Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt ist eine Voraussetzung für die Erbringung von modernen Berufs- und Arbeitsmarktinformationsdienstleistungen. Die Studie zum Themenfeld. Dieser Bericht fokussiert daher auf die zwei Entwicklungslinien »Höherqualifizierung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege« einerseits und auf »Entwicklungen in der Medizintechnik« andererseits. Folgende Fragen werden diskutiert: a) Welche Trends rahmen die Entwicklung im Gesundheitsbereich und im medizinisch-technischen Sektor? b) Welche rezenten Entwicklungen gibt es im Bereich der Ausbildungen für den Gesundheits- und Pflegebereich? c) Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es für Personen, die an einer medizinisch-technischen Ausbildung interessiert sind – und zwar auf allen Qualifikationsniveaus vom Lehrberuf bis zur Hochschulausbildung? d) Diskussion beschleunigter digitaler Trends im Gesundheitswesen, bedingt durch die Konsequenzen der Corona-Pandemie.

3-4 Kompetenz-mit-System 2022

Auftragnehmer: prospect Unternehmensberatung GmbH
IBW – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
ÖIBF – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 39.768,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erstellung von Ausschreibungs-Unterlagen
- Erarbeitung von Positionspapieren

Kurzbeschreibung:

KMS unterstützt niedrigqualifizierte arbeitslose Personen einen Lehrabschluss zu erlangen. Seit 2010 gibt es für 18 Lehrberufe Matrizen und Schulungsbausteine.

Im Rahmen dieses Projektes wurden einige Kompetenzmatrizen bearbeitet. Seitens des IBW wurden unter Beiziehung von FachexpertInnen und unter Einbindung des ÖIBF jene Kompetenzmatrizen überarbeitet, für die im Jahr 2022 Ausbildungsordnungen neu verordnet oder bei denen im Berufsbild andere Anpassungen vorgenommen wurden. Eine umfassende Überarbeitung gab es daher bei Metallbearbeitung und Metalltechnik, Lebensmitteltechnik sowie Pharmazeutisch-kaufmännische AssistentIn.

Auf der Basis der neuen Kompetenzmatrix wurden von der Firma Prospect die Grundlagen für die Vergabe von Schulungsleistungen für diese Lehrberufe angepasst und zeitnah zur Verfügung gestellt sowie auch bei anderen Vergabeunterlagen Adaptionen vorgenommen (z.B. nähere Ausführung der Kompetenzorientierung, logistische Umsetzung).

3-5 AMS- Berufsinformationssystem: AMS-interne Wartungs- und Aktualisierungsprojekte 2022

Auftragnehmer: AMS-Eigenprojekt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 0,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Zahlreiche Inhalte und des AMS-Berufsinformationssystems werden regelmäßig AMS-intern gewartet und aktualisiert. Mit den beiden anderen Kernprozessen wird das BIS entsprechend den Anforderungen weiterentwickelt. Im Jahr 2022 wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- In monatlichen Redaktionssitzungen mit den AuftragnehmerInnen Frau Müller-Riedlhuber und der Firma 3s werden laufende Änderungsanforderungen analysiert und Arbeitsregeln überarbeitet;

- Notwendige Änderungen aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen, aufgrund relevanter neuer Informationen und aufgrund von Hinweisen der Benutzer wurden laufend entgegengenommen, analysiert und beauftragt
- Für neue Berufsuntergruppen, Lehrberufe und 6-Steller erfolgt eine Einordnung in die entsprechende Taxonomie, ein Mapping zu den anderen Taxonomien und eine Zuordnung von Schlüsselwörtern und beruflichen Kompetenzen.
- Im Rahmen der Reihe „BIS 13 Uhr!“ werden den AMS-Kolleg_innen online regelmäßig Lerninhalte über die Handhabung des BIS vermittelt. Die Lernnuggets werden aufgezeichnet und stehen im Intranet zur Verfügung.

3-6 AMS-Berufsinformationssystem: Projektmanagement für die Wartung

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung GmbH
Mag. Heidemarie Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 99.813,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation: berufssystematische Grundlage der Selbstbedienungssysteme des AMS (eJob-Room, Samsomat; künftig: AMS-Jobplattform) sowie der AMS-Internetapplikation „AMS-Qualifikationsbarometer“

Kurzbeschreibung:

Das AMS-Berufsinformationssystem „BIS“ ist die größte, sich laufend in Erweiterung befindliche österreichische Online-Datenbank zu Berufsbezeichnungen und Kompetenzen.

Die inhaltlichen Hauptbestandteile sind: Eine 4-stufige Berufssystematik, 550 Berufsuntergruppen mit Kurzbeschreibung, eine Sammlung von mehr als 19.000 Berufsbezeichnungen und eine umfassende Kompetenz-Klassifikation sowie Informationen zu Lehrberufen.

Diese Teile stehen untereinander in einer vielseitigen Zuordnungsbeziehung, die es ermöglicht, sich im komplexen Gefüge der Berufswelt zu orientieren und sich die Inhalte der Datenbank von beliebiger Seite her zu erschließen.

Im Rahmen dieses Projektes wurden das Projektmanagement sowie die Redaktionssitzungen abgewickelt.

A) Projektmanagement für die inhaltliche Wartung des AMS Berufsinformationssystems 2022

Das Projekt diente der Zusammenfassung der organisatorischen, kommunikativen und administrativen Arbeiten im laufenden Aktualisierungs- und Erweiterungsprozess des AMS Berufsinformationssystems „BIS“ in einem Projekt. Die Ziele des Projektes waren die Schaffung der Voraussetzungen für die zügige und effiziente Bearbeitung der Änderungserfordernisse, die Ermöglichung einer einfachen und übersichtlichen Dokumentations des Bearbeitungsstandes dieser Änderungserfordernisse sowie die Erleichterung des Informationsaustausches über die Änderungserfordernisse mit dem AMS.

B) Redaktionssitzungen

Die in BIS-Redaktionssitzungen behandelten Themen determinieren sehr stark die Weiterentwicklung des BIS, wo wissenschaftliche, internationale und praxisorientierte Erfahrungen eingebracht werden. Ad hoc sind zusätzliche Recherchen, z.B. zu Lehrberufen, Gewerbeordnung etc. notwendig.

3-7 AMS-Berufsinformationssystem: Rahmenvertrag für kleinere Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen betreffend der AMS-Berufssystematik im BIS

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 99.792,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation: berufssystematische Grundlage der Selbstbedienungssysteme des AMS (eJob-Room, Samsomat; künftig: AMS-Jobplattform) sowie der AMS-Internetapplikation „AMS-Qualifikationsbarometer“

Kurzbeschreibung:

Forschungs-, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen betreffend der AMS-Berufssystematik, BIS und Qualifikationsbarometer kleineren/mittleren Umfangs:

Da das Berufsinformationssystem in den Richtlinien des KP1 und KP2 Verwendung findet, ist auf Aktualität und Korrektheit zu achten. Auch im Zuge der Vorbereitungen des BIS auf die AMS-MatchingMitKompetenzen kristallisierten sich unzählige Anforderungen an das Berufsinformationssystem (BIS) heraus, da das BIS als Datengrundlage dienen soll. Folgende Arbeitsaufträge waren Thema:

- Mappen der Berufsstruktur von BIS mit dem Berufslexikon, um eine einheitliche und konsistente User-Experience in der Berufsinformation des AMS zu gewährleisten
 - Durchführung des Mapping von 6-Stellern auf ESCO
 - Einspielen von mehreren Änderungen ins BIS
 - Bereinigungen von Mapping zwischen 6-Steller und KldB
 - Organisieren, Abhalten und Dokumentieren von notwendigen außertourlichen BIS Redaktionssitzungen
 - Einschulung und Betreuung während Hospitation Thomas Mader
 - Zuordnungen von Arbeitsumfeldern bereinigen
 - Kompetenzen reglementierter Berufe erarbeiten
 - XML-Neu und Open Data
-

3-8 AMS-Berufsinformationssystem: Inhaltliche Wartung und BIS-Release 2022

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung GmbH
Mag. Heidemarie Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 158.400,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation: berufssystematische Grundlage der Selbstbedienungssysteme des AMS (eJob-Room, Samsomat, eAMS-Konto; künftig: AMS-Jobplattform) sowie der AMS-Internetapplikation „AMS-Qualifikations-Barometer“
- Verwendung als Bezugsgröße für die Inseratengestaltung

Kurzbeschreibung:

Laufende inhaltliche Wartung kleineren Umfangs des Berufsinformationssystems

- Die Leistungen umfassen Änderungserfordernisse, bei denen vorab nicht davon ausgegangen wird, dass sie den Umfang eines umfangreicheren Subprojekts erreichen (diese werden weiterhin in Rahmenverträgen abgewickelt). Somit handelt es sich um kleinere Aufgaben mit jeweils wenigen Stunden Aufwand, die im Laufe des Projektjahres identifiziert werden und rasch durchgeführt werden sollen; z.B.:
- Änderungen einzelner BUG, z.B. umbenennen, Ergänzungen von Zuordnungen (Kompetenzen, Ausbildungen, ...)
- Prüfung und ggfs. Einführung potenzieller neuer Berufsbezeichnungen
- Prüfung und ggfs. Einführung potenzieller neuer Kompetenzen
- Umstrukturierungen von Kompetenzzweigen
- Änderungen einzelner Kompetenzen, z.B. umbenennen bzw. Vorzugsbezeichnung und Synonym tauschen
- Überarbeiten einzelner Kompetenzprofile von BUG
- Datenbankabzüge für AMS-ABI und ProjektpartnerInnen
- Abstimmung zur Durchführung mit der Auftraggeberin per Mail und Telefon

Im Zuge der Release wurden zahlreiche Teile des BIS verbessert:

- Aus- und Weiterbildungen, z. B. Lehrausbildungen durch Lehrberufsprofile ersetzen;
- Ausbildungsstruktur bereinigen;
- Mehrfachzuordnung von Aus- und Weiterbildungen ermöglichen
- Einkommensangaben, z. B. Differenzierung nach Q-Niveaus;
- Änderung der Upload-Funktion;
- Schnittstellenanpassungen
- Suchfunktion bzw. Suchergebnisse-Anzeige, z. B. Verbesserung des generierbaren PDFs und des Ausdrucks via Browser;
- Sichtbarmachung der Stellen-Landkarte;
- Durchsuchen der Selbständigkeits-Texte

- Diverse „sonstige“ Anforderungen, z. B. Ergänzung eines BL-Berufe-Flags im Redaktionssystem; Verbesserung der automatischen Statusänderungen bei Lehrberufen; Automatisierte Homonymenzusätze
-

3-9 AMS-Berufsinformationssystem: Aktualisierung bei den „reglementierten Berufen“

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 89.100,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Grundlagenforschung
- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation: berufssystematische Grundlage der Selbstbedienungssysteme des AMS (eJob-Room, Samsomat, eAMS-Konto; künftig: AMS-Jobplattform) sowie der AMS-Internetapplikationen „AMS-Qualifikationsbarometer“ und „Karrierekompass“
- Unterstützung der AMS-BeraterInnen und der KundInnen von Service für Arbeitskräfte und Service für Unternehmen in Bezug auf die Erfassung von beruflichen Kompetenzen in den AMS-Fachapplikationen

Kurzbeschreibung:

Es gibt Berufe, die in Österreich nur ausgeübt werden dürfen, wenn auch die entsprechende Ausbildung in Österreich gemacht wurde oder rechtlich anerkannt ist, bzw. wo die österreichische Staatsbürgerschaft eine Voraussetzung ist. In der Vermittlung von offenen Stellen und arbeitssuchenden Personen muss gewährleistet sein, dass die Person über die jeweilige Ausbildung (bzw. die Staatsbürgerschaft) verfügen. Diese Berufe sind somit „reglementiert“ bzw. der Zugang zu diesen ist gesetzlich geregelt.

2016 wurde diese Informationen im BIS erstmals eingeführt, in diesem Projekt fand eine Aktualisierung und Überarbeitung statt (Teilprojekt 1).

Weiters wurden ca. 260 neue Begriffe betreffend digitale Kompetenzen, welche einer Broschüre des BIBB entnommen wurden, in die Kompetenzenklassifikation des BIS aufgenommen und entsprechenden BUGs zugeordnet werden.

3-10 AMS-Berufsinformationssystem: Ergänzung von Verb-Substantiv-Kombinationen basierend auf den Kompetenzen nach dem ersten Lehrjahr bei den Lehrberufen

Auftragnehmer: Mag. Heidemarie Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 33.450,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis

- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Um die AMS-Kompetenzklassifikation für künftige Anforderungen und mit Blick auf die Abdeckung der praxis- und ausbildungsüblichen Terminologie zu optimieren, wurden die in den Lehrberufen vorhandenen Kompetenzen nach dem ersten Lehrjahr in kurze Verb-Substantiv-Formulierungen umgewandelt und in der AMS-Kompetenzklassifikation in Form von neuen Vorzugsbegriffen oder Synonymen zu bestehenden Kompetenzen ergänzt. Im Bedarfsfall wurden Definitionen bzw. BUG-Zuordnungen hinzugefügt.

3-11 AMS- Berufsinformationssystem: Einpflege von Kompetenzen

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 36.540,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Die Kompetenzbereiche „Elektrotechnik, Elektronik und Nachrichtentechnik“ (kurz: Elektro), „Soziales, Haushalt, Erziehung, Bildung, Religion“ (kurz: Tourismus) und Verkehr, Transport und Zustelldienste (kurz: Verkehr) wurden von WIAB überarbeitet. Des Weiteren wurden von WIAB Weiterbildung-NEU-Infos für BUG mit den Qualifikationsniveaus „Schule/Hochschule“ erarbeitet. Die entsprechenden Daten wurden an 3s übermittelt und sollten in die BIS-Datenbank übernommen werden.

3-12 AMS- Berufsinformationssystem: Aktualisierung der Einkommensdaten

Auftragnehmer: 3s Unternehmensberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 60.240,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Die Angaben zu Einstiegsgehältern im Berufsinformationssystem sind innerhalb des AMS und für externen Nutzer_innen eine wichtige Richtgröße, die oft nachgefragt wird. Zuletzt wurden sie 2017/18 aktualisiert, deshalb war eine eingehende Überprüfung und Aktualisierung dringend erforderlich. Die Aktualisierung erfolgte wie beim letzten Mal in erster Linie auf Basis von Kollektivverträgen und manchmal auch in Berufsgesetzen.

3-13 Erstellung von BIS-Kompetenzprofilen für „Kompetenzen mit System“ (KMS)

Auftragnehmer: Müller-Riedlhuber

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 15.137,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/bis
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen

Kurzbeschreibung:

Nach dem erfolgreichen Abschluss einzelner Module des Programms „Kompetenzen mit System (KMS)“ erhalten AbsolventInnen Zertifikate, auf welchen berufliche Kompetenzen aus der Kompetenzklassifikation des AMS-Berufsinformationssystems (BIS) aufgelistet sein sollen.

Bei Kompetenzen mit System ist jeder Lehrberuf in der Regel in 3 Module gegliedert, wobei die Module einzeln abgelegt und zertifiziert werden können. Die Module jedes Lehrberufs werden in den Kompetenzmatrizen detailliert beschrieben. In diesem Projekt wurden daher für insgesamt 15 Kompetenzprofile passende Kompetenzbegriffe aus dem BIS ausgewählt, die in die Zertifikate übernommen und extra aufgelistet werden.

3-14 Wartung und Aktualisierung des AMS-Karrierekompass und angrenzender Tools 2022

Auftragnehmer: Braintrust
Arlt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 125.556,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Weiterentwicklung einer Internet-Applikation: www.ams.at/karrierekompass
- Berufsinformation
- Implementierung zusätzlicher Funktionen

Kurzbeschreibung:

Der Vertrag umfasst die Wartungskosten für Hosting, SSL-Zertifikate, inhaltliche und technische Betreuung sowie die Weiterentwicklung der folgenden ABI-BT Online-Tools:

- Ausbildungskompass;
- Karrierekompass inkl. SOLR-Server;
- Gehaltskompass;
- Karrierevideos inkl. Videointegration und Untertitelung;
- Karrierefotos; Fotoimport Karrierefotos; Reporting SEO
- Interne Wissensdatenbank;
- FIT-Gehaltsrechner und den
- Online-Broschürenkatalog;

In diesem Projekt wurden neben der technischen Wartung, Oberflächenwartung und Betreuung, auch Evaluierungen verschiedener Funktionen, sowie Durchführung kleinerer Anpassungen und

Änderungen vorgenommen. Zusätzlich zu den Routearbeiten wurde der Gehaltsangaben im Gehaltskompass aktualisiert.

Schwerpunkthemen sollen dazu dienen, die UserInnen visuell orientiert und in einfacher Sprache über beispielsweise einzelne gefragte Berufsbranchen, interessante Themenschwerpunkte, allgemeine Informationen wie etwa das Service der BIZen, oder auch Informationen zu einzelnen Ausbildungsniveaus zu informieren. Für das Jahr 2022 wurden folgende Themen bearbeitet: Quereinstieg in den Lehrer_innenberuf, Bau digital: BIM Building Information Modeling, Flüchtlings- und Integrationsarbeit sowie digitale Kompetenzen im Beruf.

3-15 AMS-Berufskompass Neu

Auftragnehmer: Arbeitsgruppe HILL AMC & FDW

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 190.651,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Entwicklung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufskompass
- Berufsinformation
- Weiterentwicklung der Angebote im BIZ

Kurzbeschreibung:

Das AMS Österreich unterstützt Einzelkund_innen und Gruppen von Personen (z.B. Schulklassen) bei der beruflichen Orientierung. Zielgruppe sind Jugendliche (ab der 7. Schulstufe) und Erwachsene sowie indirekt auch Multiplikator_innen (z.B. Lehrkräfte).

Die berufliche Orientierung umfasst sowohl die Erstorientierung (rechtzeitige Entscheidung für einen Bildungsweg nach dem 9. Pflichtschuljahr), die Orientierung und Begleitung nach der (abgebrochenen oder vollendeten) Erstausbildung (z.B. Lehre, Schule, Studium) sowie die Orientierung und Begleitung bei einem beruflichen Wechsel bzw. Wiedereinstieg in den Beruf (z.B. nach Arbeitslosigkeit, Karenz).

Im April 2019 erhielt die Firma HILL-AMC den Zuschlag im Rahmen eines Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung. Demnach wurden zwei unterschiedliche online-Tests zur beruflichen Orientierung konzipiert und umgesetzt:

1) Ein online-Test zur beruflichen Orientierung für Schüler_innen in der 7./8./9. Schulstufe (12 bis 14 Jahre), die im Schulklassenverband in ein BIZ kommen: **BIZ-BOT** (BIZ-BerufsOrientierungsTest). Der BIZ-BOT wurde im Laufe des Jahres 2019 entwickelt und ist seit Anfang 2020 in den BIZ des AMS zu Einsatz. Er läuft exklusiv auf den ebenfalls im Laufe des Jahres 2019 für die BIZ neu beschafften Tablets (10 Tablets pro BIZ). Im Laufe des Jahres 2022 wurden überwiegend technische Anpassung sowie inhaltliche Änderungen am Ergebnisausdruck (PDF) vorgenommen.

2) Ein online-Test zur beruflichen Orientierung für Einzelkund_innen (14+ Jahre): **AMS Berufskompass**

Der neue AMS-Berufskompass fasst seit 17. 12. 2020 den ehemaligen Berufskompass, den ehemaligen Jugendkompass und den ehemaligen Neuorientierungskompass zu einem online-Tool zusammen: www.ams.at/berufskompass. Im Jahr 2022 wurden neben technischen Anpassungen (v.a. sicherheitstechnischer Art) folgende inhaltliche Änderungen vorgenommen:

- Neukonzeption (neue Formel) der Aussagekraft, Vereinheitlichung für die 3 online-Tests und neue, einheitliche Darstellung für Kund_innen
- Überarbeitung der „Arbeitsumfelder“: Zusammenführung von „Erwartungen“ und „ausgeschlossene Arbeitsumfelder“, Vereinfachung der Auswahl durch Kund_innen und veränderte rechnerische Berücksichtigung im Matching
- Verfeinerung der Angaben „Profilvergleich“ sowie ergänzende Angaben zur Interpretation
- Vereinfachung und Kürzung der Textbausteine zu „Interessen“ und „Persönlichkeit“
- Überarbeitung der Auswahl- und Filteroptionen hinsichtlich „unerwünschte Berufsbereiche“
- zusätzliche Filteroptionen im online-Ergebnis
- nachträgliche Bearbeitung von „Berufsausbildung“ und „Berufserfahrung“ im online-Ergebnis

3) **Messe-Test:** Speziell für den Einsatz auf Messen wurde ein sehr knapper und Jugendgerechter Test entwickelt, der auf den Messe-Geräten angeboten wird. Im Jahr 2022 wurde eine Version in ukrainischer und russischer Sprache inkl. Ergebnisausdruck in diesen beiden Sprachen umgesetzt.

3-16 AMS-Online-Berufslexikon: Ganzjährige Wartung und Betreuung im Jahr 2022

Auftragnehmer: Braintrust

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: 67.860,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Die Wartung und Betreuung der responsiven AMS Internetapplikation „Berufslexikon“ umfasste folgende technische Leistungen: Softwareupdates, Softwarewartung, Serverhousing, Hosting, Lizenzen, Serverwartung, Backup, Statistik-Tool Matomo.

Die Benutzeroberfläche und die Funktionen wurden verbessert. Weiters die Evaluierung des Berufslexikons und der Usability der Benutzeroberfläche vorgenommen. Ebenso die Einarbeitung von Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen seitens des AMS und Integration zusätzlicher Inhalte.

3-17 AMS-Online-Berufslexikon: Contentbezogene Wartung 2020 bis 2022

Auftragnehmer: wiab

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: 66.492,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der permanenten inhaltlichen Arbeiten (Content) an der Aktualisierung der Berufe aus den verschiedenen Segmenten des Berufslexikons sowie aufgrund laufender externer Rückmeldungen, die auch einen bereichsübergreifenden internen Abstimmungsbedarf betreffen, hat sich Bedarf an einer kontinuierlichen Wartung des gesamten Berufslexikons und seiner strukturellen Dimensionen (Hierarchieebenen, Darstellungslogiken, Ontologien, Taxonomien, Verweissysteme, Schreibweisen, verschiedenste Funktionalitäten usw.) gezeigt. Neben laufenden Überprüfungen und ggf. Änderungen bezogen auf externe wie interne Rückmeldungen (durch z.B. UserInnen), neben dringlichen Fehlerkorrekturen bzw. Adaptionsvorhaben, die im Rahmen von anderen mit dem Berufslexikon vernetzten Projekten auffallen und neben den Anforderungen hinsichtlich bereichsübergreifender Vereinheitlichungen über alle Berufslexikonbereiche hinweg gibt es eine Reihe von Anpassungserfordernissen, die sich aus den laufenden Veränderungen am Arbeitsmarkt und aus den ebenso laufenden Veränderungen der Aus- und Weiterbildungslandschaft (inkl. gesetzlicher Änderungen) ergeben. Im Rahmen dieses Vertrages wurden zusätzlich neben den operativen Umsetzungsarbeiten regelmäßige abstimmende redaktionelle Sitzungen vom Auftragnehmer vorbereitet und gemeinsam mit AMS/ABI durchgeführt.

3-18 AMS-Online-Berufslexikon: Redaktionssitzungen zur Abstimmung mit dem BerufsInformationsSystem-BIS

Auftragnehmer: wiab

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: 11.140,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Anschluss an das BIS-BL-Mapping werden nun widersprüchliche Inhalte im BIS und BL sowie ein Auseinanderlaufen der Zuordnungen zwischen Spezialisierungen/BL-Berufen und BUG bzw. BOG weitestgehend verhindert, wobei jedoch die unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen weiterhin von zentraler Relevanz sein werden. Einerseits ist daher die Entwicklung eines Masterfiles vorgesehen, das zur Dokumentation von geplanten und vorgenommenen Änderungen dienen und in der Folge auch als Steuerungstool für gemeinsam beschlossene Änderungen genutzt werden soll. Zusätzlich haben gemeinsame Redaktionssitzungen der BIS- und BL-Redaktionen stattgefunden im Rahmen derer u.a. gewünschte Änderungen im Voraus diskutiert und abgestimmt, für gemeinsame Herausforderungen aufeinander abgestimmte Lösungen gefunden und Informationen zu laufenden redaktionellen Arbeiten, die auch andere Systeme betreffen, ausgetauscht wurden.

3-19 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil Lehrberufe 2022

Auftragnehmer: AMS-Eigenprojekt
Ewald Rosenthal

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 17.320,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Jahr 2022 wurden folgende Aktualisierung im Online-Lehrberufslexikon durch die Abteilung ABI intern unter Mitwirkung von Ewald Rosenthal aktualisiert:

- Lehrberufe: Berufsschulen (semesterweise Überprüfung und Aktualisierung, fallweise auch zwischenzeitlich);
- Lehrberufe: Lehrlingsentschädigungen (laufende Aktualisierung entsprechend den KV-Jahresabschlüssen mit den zeitlichen Schwerpunkten Dezember/Jänner, Mai und Oktober; es müssen ca. 550 Kollektivverträge berücksichtigt werden);
- Lehrberufe: Lehrlingsstatistik (Aktualisierung jährlich im Jänner);
- Lehrberufe: Lehrberufsänderungen und Lehrberufsneuerungen aufgrund des jährlichen „Lehrberufspaketes“;
- Alle Berufe: Broschüren, Folder (berufsbezogene Links zu Berufsinformationsbroschüren und -materialien und berufsbezogenen Internetseiten);
- Alle Berufe: Einstiegsgehalt (Quelle: BIS-Einstiegsgehälter; die BIS-Daten müssen jährlich für das online-Berufslexikon und den „Gehaltskompass“ aufbereitet werden, fallweise auch zwischenzeitlich);
- Alle Berufe: Offene-Stellen-Verknüpfung zum eJob-Room (Aktualisierung erforderlich aufgrund der Änderungen an der BIS-Berufssystematik, welche die berufssystematische Grundlage des eJob-Room und damit der Verknüpfung zu den Stellenangeboten bildet);
- Alle Berufe: Fallweise Änderungen aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen, aufgrund relevanter neuer Informationen und aufgrund von Hinweisen der Benutzer.

3.20 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil „Schulische Berufe“

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 22.320,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Angesichts der drastisch veränderten Arbeitsmarktsituation durch die Auswirkungen und Maßnahmen rund um die Covid-19-Pandemie sollen im Berufslexikon 2 aktuelle Entwicklungen abgebildet und einzelne wichtige Berufsbereiche aktualisiert und überarbeitet werden.

Die Aktualisierung hat die folgenden Berufsbereiche im BL2 umfasst:

- Gesundheit und Soziales (insgesamt 34 Berufe, davon wurden in Vorgängerprojekten bereits rund 20 bearbeitet)
- Chemie (42 Berufe, davon wurden ebenfalls rund 20 bereits in Vorgängerprojekten bearbeitet)

Bei allen bearbeiteten Berufen der o.a. Berufsbereiche werden die Berufsbezeichnungen überprüft. Im Rahmen der inhaltlichen Aktualisierung der Berufsbeschreibungen werden die folgenden Inhaltskategorien berücksichtigt:

- „Tätigkeitsmerkmale“
- „Sonstiges“, Insbesondere bei Gesundheitsberufen wurde ein Hinweis ergänzt, wenn es sich um einen reglementierten Beruf handelt.
- „Anforderungen“
- „Beschäftigungsmöglichkeiten“
- „Berufsaussichten“
- „Ausbildung“
- „Weiterbildung“
- „Aufstieg und Selbstständigkeit“

3-21 AMS-Online-Berufslexikon: Aktualisierungsprojekte im Teil „Akademische Berufe“

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 46.860,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Vor dem Hintergrund eines sich rasch ausdifferenzierenden Arbeitsmarktes für die AbsolventInnen von Hochschulausbildungen in Österreich (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten und verschiedenen hochschulische Weiterbildungsformate) erfolgten laufende Recherchen zu den Beschreibungen bzw. Adaptierungen sowohl zu allen Einzelberufen wie auch Berufsgruppen.

Ebenso wurden neu in der Berufswelt auftretende Berufe/Berufsbezeichnungen recherchiert (z.B. via laufender Beobachtung von rezenten Studien, qualifizierte Internet-Recherchen) und hinsichtlich ihrer Integrierbarkeit in das Berufslexikon geprüft und laufend mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Unter methodischer Einbringung entsprechender Recherchen, so v.a. Medien-, Internet-, und Literaturrecherchen, Stellenmarktanalysen, sekundärstatistische Analysen (AMS, BMBWF, Hochschüle-

rInnenschaft, Studienpläne bzw. Curricula der Universitäten bzw. FH-Studiengänge und PH-Studiengänge), erfolgt eine umfassende Analyse, Überprüfung und Adaptierung bzw. auch Komplettüberarbeitung der Berufsbildbeschreibungen im Berufswörterbuch sowie darüber hinaus eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung des Einführungsteiles zur Arbeitsmarktsituation für AkademikerInnen, des Glossars, des Registers und des Materialienverzeichnisses.

3-22 AMS-Online-Berufswörterbuch – Teil Hilfsberufe: Implementierung zusätzlicher Berufsfilter

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 40.890,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufswörterbuch
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im vorliegenden Projekt wurde einerseits eine überschaubare Zahl an Filterkategorien für das BL4 eruiert, andererseits bestehende Berufe zugeordnet und Arbeitsregeln für die Zuordnung erstellt.

Das Projekt umfasste folgende Leistungen:

1. Definition neuer Subkategorien für das BL4 und Erstellung von Arbeitsregeln für die Zuordnung von BL4-Berufen zu den neuen Subkategorien; Erstellung von Arbeitsfiles für neue Berufe und -aufbereitung der Arbeitsfiles für den Upload
 2. Workshop mit Braintrust zur Spezifizierung der nötigen technischen Änderungen am Berufswörterbuch und im BL-Redaktionssystem
 3. Zuordnung von 100 BL4-Berufen, die aktuell unter Kurz-/Spezialausbildungen aufscheinen, zu den Subkategorien (inkl. erforderlichen Recherchen; Tranche1)
 4. Zuordnung von 95 BL4-Berufen, die aktuell unter Kurz-/Spezialausbildungen aufscheinen, zu den Subkategorien (inkl. erforderlichen Recherchen; Tranche2)
 5. Überprüfung von 65 derzeit im BL4 zugeordneten Anlern- und Hilfsberufen hinsichtlich einer nötigen Verschiebung zu den neuen Subkategorien (Tranche3)
 6. Redaktionssitzung mit dem Auftraggeber (Neuzuordnung bestehender BL4-Berufe und Vorschläge für neue Berufe)
 7. Einarbeitung von Änderungswünschen bezüglich Zuordnungen und neuer Berufe
 8. Recherche und Textierung 30 neuer BL4-Berufe, Zuordnung zu den Subkategorien
 9. Abstimmung der Vorgehensweise hinsichtlich der erforderlichen technischen Änderungen und gegebenenfalls WIAB-seitig erforderliche technische Anpassungen zur Down-/Uploadfunktion im BL-Redaktionssystem
 10. Test der geänderten technischen Funktionen
-

3-23 AMS-Online-Berufswörterbuch – Redesign Inhalt Startseite

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 37.536,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/berufslexikon
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Die Startseite des Berufslexikons sollte durch einen redaktionell betreuten Themenblock aufgewertet und aktuelle Informationen zu Berufsinformation, Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt oder Megatrends am Arbeitsmarkt bereitgestellt werden. Dadurch sollte einerseits die inhaltliche Darstellung der Startseite attraktiver gemacht und andererseits die SEO-Qualität der Website gesteigert werden (Modul 1). Zudem wurde vom technischen Umsetzungspartner Braintrust ein Redesign der Website vorgenommen, das die grafischen Änderungen des Frontends sowie der Startseite und neue Informationsseiten (siehe Modul 1) umfassten. Die technischen Anpassungen wurden von Braintrust durchgeführt, WIAB war für die Qualitätssicherung sowie die Prüfung der Userfreundlichkeit der neuen Informationsseiten sowie des Redesigns verantwortlich (Modul 2) und für die Erarbeitung der Informationstexte und die Auswahl von Veranschaulichungsmaterial, das vom technischen Partner bereitgestellt wird (Modul 1).

3-24 Masterliste zwischen den Berufssystematiken AMS-6-Steller, BIS-Systematik und BL-Systematik

Auftragnehmer: WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 60.624,-

Gründe/Ziele für das Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im AMS werden derzeit 3 Berufssystematiken großflächig verwendet: Die 6-Steller Systematik in den Fachapplikationen, die BIS-Berufssystematik in den Fachapplikationen, im BIS und im eJob-Room und die Einzelberufe im Berufslexikon in den meisten KP3 online Tools wie dem Berufslexikon, Gehaltsrechner oder Ausbildungskompass. Alle diese Applikationen und online-Tools sind miteinander mittels IT verbunden und müssen somit miteinander ‚sprechen‘ können. Hierfür werden Codes verwendet, die derzeit in Listen geführt werden. Aufgrund des enormen Umfangs wurde ein Masterfile zur Synchronisation erstellt. Dieses Projekt dient einerseits den Projektteams der unterschiedlichen Berufsinformationsmaterialien, andererseits direkt der Kund_innenzufriedenheit, der Nachvollziehbarkeit und Transparenz.

3-25 Wartung und Betreuung der AMS Weiterbildungsdatenbank 2022

Auftragnehmer: Braintrust
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 70.380,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation:
www.ams.at/weiterbildungsdatenbank
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Die Datenbank bietet einen Überblick über die vom AMS finanzierten und bereit gestellten Weiterbildungsmöglichkeiten sowie allgemein über Kursangebote von Bildungsträgern.

Die Wartung und Betreuung dieses wichtigen AMS-Tools beinhaltet folgende Leistungen:

Hosting und technische Wartung inkl. Statistik und Traffic bis 60 GB (Backups, Serverwartung, Security-Updates), Adaptierung der bestehenden XML-Schnittstelle zum Verschicken der Seminar- und Institutsdaten (1x/Tag), Hosting und technische Wartung der Mobile Version (inkl. Traffic bis 50 GB, Softwareupdates, -wartung, Serverhousing, Hosting, Lizenzen, Serverwartung, Backup, Domainmiete).

3-26 AMS Weiterbildungsdatenbank 2022: geleiteter Einstieg

Auftragnehmer: Braintrust

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 20.400,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung einer Internet-Applikation:
www.ams.at/weiterbildungsdatenbank
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Im Zuge der Konzeptionsstudie, soll daher entsprechend den Ergebnissen der Umfrage die inhaltliche Konzeptionierung einer neuen Einstiegsseite in Hinblick auf die unterschiedlichen Zielgruppen und deren Bedürfnisse erfolgen.

Als Basis der Konzeptionsstudie diente die umfassende Onlinebefragung, die im Herbst 2019 in der Onlineapplikation durchgeführt wurde. Im Rahmen der Onlinebefragung wurden die Bedürfnisse/Erfahrungen/Erwartungshaltungen von sowohl erstmaligen NutzerInnen als auch Personen, die schon öfters die Weiterbildungsdatenbank besucht haben, erhoben. Durch die Studie wurde klar erkennbar, dass eine vielfältige NutzerInnengruppe die Weiterbildungsdatenbank mit unterschiedlichen Bedürfnissen nutzt.

Für die Weiterbildungsdatenbank wurden aus Basis der Umfrageergebnisse Handlungsempfehlungen formuliert, die unter anderem in vorliegender Konzeption Eingang fanden

Neuer Aufbau der Weiterbildungsdatenbank:

- Gänztliches Redesign der graphischen Gestaltung
- Übersichtliche Informationen zu Förderungen und Verlinkung zu unterschiedlichen Förderprogrammen
- Integration eines „Mein Bereich“ inklusive Suchagent
- NutzerInnenführung nach Themenbereichen
- Videothek

- Avatar
 - Integration der Schwerpunktthemen aus dem Ausbildungskompass / Karrierekompass
 - Erstellung eines Weiterbildungsassistenten
-

3-27 Wartung und Aktualisierung des AMS-Ausbildungskompass 2022

Auftragnehmer: ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 41.790,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Wartung und Aktualisierung einer Internet-Applikation:
www.ams.at/ausbildungskompass
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes „Ausbildungskompass – Wartung und Weiterentwicklung 2022 – Content Management“ ist die laufende und vollständige Aktualisierung der vorhandenen Ausbildungsstammdaten (Adressdaten und Beschreibungen) der für Österreich relevanten Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Weiterentwicklung der inhaltlichen Aufbereitung und Darstellung. Außerdem wurden 2022 in Fortsetzung der bisherigen Arbeiten weitere Ausbildungsstammdaten berufsqualifizierender Lehrgänge, Vorbereitungskurse auf Meister- und Befähigungsprüfungen, außerordentliche Lehrabschlussprüfung sowie Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung und insbesondere Ausbildungen für sonstige Berufe ergänzt sowie laufend die neuen NQR-Zuordnungen und aktualisierten Zeugniserläuterungen eingearbeitet. Auch Personenzertifizierungen wurden im Projektjahr 2022 eingearbeitet.

Das Projekt umfasst überdies die laufende redaktionelle Betreuung des Newsbereiches im Ausbildungskompass und die monatliche Generierung und Versendung eines Newsletters.

Ergänzend zu den Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten wurden die Sprachen „Ukrainisch und russisch“ in den Ausbildungskompass aufgenommen.

3-28 AMS-Forschungsnetzwerk online – Redaktionelle Betreuung und Aktualisierung

Auftragnehmer: abif
Token

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 107.404,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Aktualisierung der Internet-Applikationen: www.ams.at/forschungsnetzwerk
- Grundlagenforschung
- Anderes: breit angelegte Info-/Serviceplattform, Weiterbildung

Kurzbeschreibung:

Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen. Forschung (z.B. Volltext-E-Library), Expertise (z.B. AMS-Qualifikations-Barometer) und Praxis (z.B. Methoden- und Infohandbücher) bilden hierfür die drei tragenden Säulen. Mit dem laufend redaktionell betreuten Online-Tool „AMS-Forschungsnetzwerk“ werden einer interessierten (Fach-)Öffentlichkeit u.a. Veranstaltungshinweise, Newsletter, AMS-Publikationsdatenbanken, eine umfassende E-Library, Infos über einschlägige Forschungseinrichtungen, relevante Webtipps u.ä. via Internet zur Verfügung gestellt.

Ziel: Laufende Online-Informationen über aktuelle Ergebnisse der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung incl. kontinuierlich gewarteter AMS-Forschungsliteraturdatenbank im Internet. Vernetzung relevanter MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Medien und Praxis, Informierung sowohl der AMS-MitarbeiterInnen als auch der breiten interessierten Öffentlichkeit (z.B. Studierende, Lehrkräfte an Universitäten und Fachhochschulen), Unterstützung des Wissensmanagements hinsichtlich der Forschungsaktivitäten und Forschungsergebnisse des AMS. Unterstützung des Kernprozesses 3 in den Bereichen Wissenschaft und Medien, Forschungs-PR.

3-29 AMS-Qualifikations-Barometer NEU – „Jobbarometer“

Auftragnehmer: Joanneum Research

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 130.072,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Gesetzlicher Auftrag
- Aktualisierung einer Internet-Applikation: www.ams.at/qualibarometer
- Grundlagenforschung
- Publikation
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

Der Gesetzgeber verpflichtet das Arbeitsmarktservice Österreich in §4 Abs.2 Ziffer 5 lit. d sowie §30 Abs.2 und 3 AMMSG für die Arbeitsmarktbeobachtung sowie für die Arbeitsmarkt-, Beschäftigungs- und Berufsforschung zu sorgen. Das Projekt wurde in Entsprechung dieses Auftrages durchgeführt.

Nach dem Ergebnis der Ausschreibung 2021 wurde an dem neuen Tool (Arbeitstitel: Qualifikationsbarometer NEU“ bzw. „Jobbarometer“) gearbeitet. Der wissenschaftliche Teil umfasst die Prognose, den Bundesländervergleich, Trendangaben zu Berufen, Qualifikationen und Kompetenzen, sowie Faktenblätter. Dieser Teil wird von Joanneum Research (JR) umgesetzt, wobei die meisten Meilensteine erreicht wurden.

Die technische Umsetzung erfolgt durch den Generalunternehmer des AMS - dem BRZ. In einem agilen Vorgehen werden in enger Abstimmung mit der Abteilung ABI sowie Joanneum Research kontinuierliche Fortschritte erzielt. Die Fertigstellung der technischen Umsetzung ist mit Sommer 2023 zu erwarten.

3-30 Handbuch „Bewerbungsstrategien“

Auftragnehmer: ZSI – Zentrum für Soziale Innovation

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 17.840,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Arbeitsmaterialien für AMS-BIZ Mitarbeiter_innen
- Berufsinformation

Kurzbeschreibung:

In den letzten Jahren wurden zwei Handbücher für BIZ-Berater_innen, welche u.a. auch als Skripten im BIZ-Lehrgang zum Einsatz kommen, überarbeitet bzw. neu erstellt: „Beratung“ im Jahr 2020 und „Gruppenbetreuung“ im Jahr 2021. Im Jahr 2022 ist ein Skriptum „Bewerbungsstrategien“ völlig neu konzipiert und erstellt worden, wobei auf Ergebnisse eines niederösterreichischen Forschungsprojekts aus dem Jahr 2021 aufgebaut wurde.

3-31 Aktualisierung der Broschüre „Alter hat Zukunft“, Ausgabe 2022

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI / Abt. SfA

Projektkosten: EURO 15.300,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen bzw. Unterlagen für SfA
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Hintergrund dieses Projektes war die komplette Aktualisierung und Überarbeitung der BerufsinfoBroschüre „Alter hat Zukunft“ mit einem Umfang von ca. 100 Seiten (A4).

Die Broschüre Alter hat Zukunft, die von ABI und SfA gemeinsam publiziert wird, liefert in gut lesbarer Form Informationen und Praxishinweise zur Situation Älterer am Arbeitsmarkt: Dabei werden sowohl ein Argumentarium dargestellt, um Vorurteilen gegenüber Älteren wirkungsvoll begegnen zu können als auch zahlreiche Tipps und Hinweise zur Unterstützung, aufgegliedert nach allen neun Bundesländern, in die Broschüre eingearbeitet.

Auch relevante Maßnahmen und Initiativen in den einzelnen Bundesländern wurden vor dem Hintergrund der Coronakrise für das Jahr 2022 recherchiert und kurz erläutert; des Weiteren wird das einschlägige AMS-Angebot detailliert dargestellt. Darüber hinaus sind auch einschlägige Aus- und Weiterbildungstipps, wiederum gegliedert nach allen neun Bundesländern, Inhalt dieser Broschüre.

3-32 Aktualisierung der Broschürenreihe Jobchancen Studium - 13x ePub-Inhalt

Auftragnehmer: Soll & Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 38.400,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der Informationsgehalt der nunmehr 13 Einzelbroschüren der Reihe Jobchancen Studium für den Hochschulbereich (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) wurde hinsichtlich der einzelnen Aus- und Weiterbildungsinformationen, der aktuellen Arbeitsmarktsituation und beruflichen Tätigkeitsmerkmale sowie hinsichtlich der weiterführenden Quellen (Links, Adressen von Kontaktstellen usw.) durchgehend aktualisiert bzw. überarbeitet. Im Besonderen stand dabei ein Straffung und Optimierung der Texte im Hinblick auf einen zukünftig zu gestaltenden Einsatz via Smartphone im Fokus. 1) Beruf und Beschäftigung nach Abschluss einer Hochschule (Überblicksbroschüre); 2) Bodenkultur; 3) Kultur- und Humanwissenschaften; 4) Kunst; 5) Lehramt an österreichischen Schulen; 6) Medizin, Pflege und Gesundheit; 7) Montanistik; 8) Naturwissenschaften; 9) Rechtswissenschaften; 10) Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; 11) Sprachen; 12) Technik / Ingenieurwissenschaften; 13) Veterinärmedizin.

3-33 Aktualisierung Praxishandbuch „Berufliche Reha“ und Praxishandbuch „Niederschwellige Angebote“

Auftragnehmer: abif

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 35.310,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen dieses Projektes erfolgte die Aktualisierung von zwei Praxishandbüchern zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung: 1) Praxishandbuch Berufliche Rehabilitation; 2) Niederschwellige Angebote in der Berufs- und Arbeitsmarktorientierung. Dabei wurden die Texte einer genauen Überprüfung bzw. Aktualisierung im Hinblick auf bestehende theoretische, berufspraktische, arbeitsmarkt- sowie methodenbezogene Angaben und Aspekte unterzogen. Ebenso erfolgte eine Überprüfung, Recherche, Aktualisierung eine textliche Aktualisierung bestehender Tipps, Links und Adressen (Info-Quellen).

3-34 Aktualisierung der Broschüren „Berufswahl Matura“

Auftragnehmer: Lang-Lepschy

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 9.450,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Zahlreiche Universitätsstudien, Fachhochschul-Studiengänge, Pädagogische Hochschulen, Kollegs, Universitätslehrgänge, Kurz- und Erweiterungsstudien, aber auch eine Fülle an Berufsfeldern eröffnen sich den MaturantInnen nach Beendigung ihrer Schule. Mit der vorliegenden Broschüre »Berufswahl - Matura« versucht das Arbeitsmarktservice (AMS), den MaturantInnen bei ihrer Berufs- und Bildungswahl unterstützend zur Seite zu stehen. Durch die Beschreibung zahlreicher Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten soll den MaturantInnen ein umfassender Überblick über Situation und Chancen nach der Matura geboten werden. Darüber hinaus zeigt die Broschüre auf, wo und wie die MaturantInnen die entsprechende Unterstützung und Informationen zu ihrer Berufs- und Bildungswahl finden können. Im Rahmen dieses berufskundlichen Projektes wurden die inhaltliche Aktualisierung der Info-Broschüre „Berufswahl Matura“ (im Umfang von jeweils 85 Seiten / A4) zum Thema „Bildungs- und Berufsberatung für den Matura- und Hochschulbereich vorgenommen.

3-35 Aktualisierung der Broschüren „Wegweiser-Mappen“ (UNI, FH, PH), Ausgabe 2022

Auftragnehmer: Lang-Lepschy
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 19.800,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Zahlreiche Universitätsstudien, Fachhochschul-Studiengänge, Pädagogische Hochschulen, Kollegs, Universitätslehrgänge, Kurz- und Erweiterungsstudien eröffnen sich den MaturantInnen nach Beendigung ihrer Schule. Im Rahmen dieses berufskundlichen Projektes wurden die inhaltliche Aktualisierung von drei detaillierten Info-Broschüren zum Thema „Bildungs- und Berufsberatung für den Hochschulbereich vorgenommen, nämlich: 1) „Wegweiser Pädagogische Hochschulen“; 2) „Wegweiser Fachhochschulen“; 3) „Wegweiser Universitäten“ im Umfang von jeweils 75 bis 100 Seiten / A4.

3-36 Aktualisierung der Broschüre „Berufe Kurzausbildungen“, 3. Auflage

Auftragnehmer: Heike Arlt
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 18.552,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die zuletzt im Jahr 2019 aktualisierte Broschüre „Berufe – Kurzausbildungen“ wurde 2022 aktualisiert und umfangreich überarbeitet. Die bestehenden Texte wurden auf Aktualität geprüft und entsprechend bearbeitet. Inhalte, die nach wie vor aktuell bzw. gültig sind, wurden unverändert beibehalten. Einzelne Elemente der Broschüre wurden an das neue Broschüren-Konzept angepasst (z. B. Darstellung von detailliert beschriebenen Berufen auf einer Einzelseite statt wie bisher auf 2 Seiten, Angleichung der Abschnittsüberschriften innerhalb der Berufsdarstellungen etc.). Neue Berufe, die im Rahmen der BL4-Aktualisierung ergänzt wurden, wurden je nach verfügbarem Platz auch in der Broschüre als Kurzinformationen („Liste der Berufe“) ergänzt. Der neue Filter im BL4 für betriebsinterne Ausbildungen wurde auch in die Broschüre integriert.

3-37 Inhaltliche Aktualisierung und Überarbeitung von 3 Broschüren aus der Reihe Berufe: „Handel“, „Computer und IKT“ und „Medien“

Auftragnehmer: Heike Arlt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 71.136,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die bestehenden AMS-Broschüren „Handel, Marketing, E-Commerce“, „Medien, Kultur, Unterhaltung“ und „IT – Informationstechnologie“ wurden – entsprechend dem neuen Broschüren-Konzept des AMS, das bereits bei der letzten Aktualisierung der Broschüre „Berufe – Tourismus“ umgesetzt wurde – überarbeitet und inhaltlich aktualisiert. Da das neue Layout Auswirkungen auf die Aufbereitung der Inhalte hat, waren neben einer standardmäßigen inhaltlichen Aktualisierung auch formale Anpassungen, wie z. B. Textkürzungen, erforderlich.

Durch die Darstellung von detaillierten Berufsbildern auf Einzelseiten statt auf Doppelseiten konnte in allen 3 Broschüren eine Umfangreduktion bei einer ungefähr gleichbleibenden Anzahl an beschriebenen Berufen erreicht werden.

„Handel“: 112 statt 168 Seiten

„Computer und IKT“: 104 statt 144 Seiten

„Medien“: 96 statt 128 Seiten

Die Arbeit umfasst folgende Leistungen für alle 3 Broschüren:

- Konzeption und Projektorganisation
- Redaktionelle Leistungen

- Umsetzung und Qualitätskontrolle
 - Erstellung von Alternativtexten (für die barrierefreie Version)
-

3-38 Inhaltliche Aktualisierung der Broschüre „Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf“

Auftragnehmer: Heike Arlt

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 9.384,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Erstellung von Berufsinfo-Unterlagen
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die bestehende AMS-Broschüre „Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf“ wurde – überarbeitet und inhaltlich aktualisiert. Die bestehenden Inhalte wurden auf Aktualität geprüft bzw. entsprechend überarbeitet und ergänzt. Inhalte, die nach wie vor gültig sind, konnten unverändert bleiben. Der Umfang von 120 Seiten sollte beibehalten werden.

Projekte der Landesgeschäftsstellen

3-39 Social Media als Einflussfaktor für die Berufswahlentscheidung

Auftragnehmer: Institut für Jugendkulturforschung

Auftraggeber: LGS Ktn

Projektkosten: EURO 31.320,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Publikation
- Interne Meinungsbildung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Der Wandel der Medienwelt nimmt in vielfältiger Art und Weise starken Einfluss auf das Kommunikations- und Informationsverhalten Jugendlicher und verändert somit auch die Anforderungen und Erwartungshaltungen an zielgruppenadäquate Kommunikations- und Informationsangebote im Bereich der (Aus-)Bildungs- und Berufsorientierung junger Menschen. Wie und in welcher Form hierbei insbesondere digitale Medien und Social Media beeinflussen, ist das Thema der Studie.

Im Bereich der digitalen (Aus-)Bildungs- und Berufsinformation zeigt sich deutlich, dass Jugendliche Onlinequellen gerne nutzen, insbesondere für die Erstinformation zu (Aus-)Bildungs- und Berufswahlthemen. Digitale (Aus-)Bildungs- und Berufsorientierung macht jedoch persönliche

Beratung vor Ort nicht obsolet, sondern muss, so legen es die Ergebnisse der vorliegenden Studie nahe, in einer komplementären Funktion, als möglicher Einstieg in das Thema Berufswahl und/oder als Ergänzung zu intensiver Individualberatung verstanden werden: Online-Berufsinformation ist für junge Menschen, die sich in der Berufsorientierungsphase befinden, zwar ein unverzichtbares Service, doch kann und soll sie Beratung vor Ort nicht ersetzen. Diverse Social Media-Angebote haben eine sehr hohe Relevanz in der Medien- und Kommunikationswelt Jugendlicher. Diese werden jedoch hauptsächlich kommunikations- und unterhaltungsorientiert genutzt. Seriöse Inhalte wie (Aus-)Bildungs- und Berufsorientierung spielen hingegen insgesamt kaum eine Rolle und haben es besonders schwer, von Jugendlichen in dieser Kommunikationsumgebung wahr- und angenommen zu werden. Digitale Angebote können analoge (Aus-)Bildungs- und Berufsberatung nicht ersetzen, können aber u.a. junge Zielgruppen erreichen, die aktuell aus unterschiedlichen Gründen noch nicht an bestehende Angebote andocken. Analoge Angebot der (Aus-) Bildungs- und Berufsberatung sollen daher beibehalten, digitale Angebote ausgebaut werden.

4. Betriebsbezogene Forschung, Marketingforschung (6 von 84 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

4-1 Durchführung der „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2022“

Auftragnehmer: marketmind GmbH
Telemark Marketing Gebhard Zuber GmbH
Tel-Commerce GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI (SFA, SFU, Vorstand)

Projektkosten: EURO 509.914,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Kontrolle Zielerreichung
- Evaluierung einer Dienstleistung
- Interne Meinungsbildung
- BSC-Indikatoren

Kurzbeschreibung:

Mit der o.a. Arbeitsgemeinschaft wurde im Zuge eines Verhandlungsverfahrens ein Rahmenvertrag „Kund_innenzufriedenheitsbefragungen CMS 2021 – 2023“ mit zweimaliger Verlängerungsoption mit folgenden drei Teilprojekten geschlossen

Teilprojekt I „CMS – Arbeitsuchende und Betriebe“

Teilprojekt II „CMS – Service Line“

Teilprojekt III „CMS – Evaluierung der Akquisitionsoffensive AMS-on-Tour“

Teilprojekt I: „CMS – Arbeitsuchende und Betriebe“

Ziel dieses Teilprojektes ist es, durch die laufende Beobachtung der Kund_innenzufriedenheit die Kund_innenorientierung des AMS und der AMS Dienstleistungen sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Das „CMS –Arbeitsuchende und Betriebe“ liefert den RGS wichtige Hinweise auf ihre Stärken und Verbesserungspotentiale und stellt für die Organisation kontinuierlich Kennzahlen für das interne Benchmarking der RGS bezüglich Kund_innenzufriedenheit zu Verfügung (dadurch können Unterschiede in der von den Kund_innen wahrgenommenen Qualität der erbrachten Dienstleistung sichtbar gemacht werden).

Diese seit dem Jahr 2004 regelmäßig durchgeführten Kund_innenzufriedenheitsbefragungen von Arbeitsuchenden und Betrieben wurden im Jahr 2022 fortgesetzt.

Die im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19 Krise adaptierten Fragen wurden teilweise in das Standardprogramm übernommen. Ziel es war, die neue Art der Zusammenarbeit und die Verlagerung auf telefonische und digitale Kontakte abzubilden.

Befragt wurden die AMS-Kund_innen (Arbeitsuchende, Betriebe) zu den wesentlichen Aspekten der Kund_innenzufriedenheit mit dem AMS: Neben der Frage nach der Gesamtzufriedenheit wurde die Beurteilung zentraler Dienstleistungen bzw. Kontaktpunkte erhoben (Beratung/Berater_in, Antragstellung, Vermittlung/Stellenbesetzung/Besetzungschancen). Die Grundgesamtheit der Befragung zum CMS 2022 bildeten Arbeitsuchende mit einer aktuellen Vormerkung im letzten Monat und Unternehmenskund_innen mit mindestens einem offenen Stellen- oder Lehrstellenauftrag/ADG im letzten Monat. Aus dieser Grundgesamtheit wird eine repräsentative Stichprobe gezogen und mittels Telefoninterview befragt.

Neben dieser zentralen Kurzvariante – „Zentralmodul“ – mit Fragen für alle Kontaktpersonen der Stichprobe, gibt es seit 2016 auch die Möglichkeiten „optionaler Befragungsmodule“ mit denen die das Fragenprogramm für einen Teil der Stichprobe, für eine bestimmte Zeitperiode erweitert wurde. Darüber hinaus wurden auch zusätzliche Auswertungen und Analysen durchgeführt. So konnten verschiedenste spezielle Themen der Kund_innenzufriedenheit beleuchtet und einzelne Aspekte (je nach Bedarf) vertieft werden.

Die Bundesländer haben die Möglichkeit zusätzlicher Erhebungen und zusätzlicher Auswertungen im Rahmen des ihnen zugeteilten Budgets im Jahr 2022 genutzt.

Die Client Monitoring System (CMS)-Ergebnisse liefern sowohl Indikatoren für das interne Benchmarking (dadurch können Unterschiede in der von den Kund_innen wahrgenommenen Qualität der erbrachten Dienstleistung sichtbar gemacht werden) als auch Hinweise für die einzelnen RGS auf ihre Stärken und Verbesserungspotenziale und fließen in die AMS-Scorecard ein. Die Zufriedenheit der Arbeitsuchenden war auch im ersten Jahr der Covid-19 Krise sehr hoch und hat sich im Vergleich zum Vorjahr trotz aller Herausforderungen, die dieses Jahr mit sich brachten, verbessert. So waren 2021 vier Fünftel (80,1%) der Befragten mit den Leistungen des AMS sehr zufrieden bzw. zufrieden (2020: 78,9%).

Auch die Zufriedenheit der Unternehmen mit dem AMS überstieg 2021 den sehr guten Wert des Vorjahres: Mehr als drei Viertel (77,3%) der befragten Unternehmen waren 2021 mit dem AMS sehr zufrieden bzw. zufrieden (2020: 77,1%). Im längeren Zeitvergleich bestätigt sich, dass seit 2009 die Zufriedenheit der Unternehmen konstant das hohe Niveau hält.

Die Ergebnisse des Jahres 2022 liegen im April 2023 vor.

Teilprojekt II: „CMS – Service Line“

Telefonische Kontakte der Kund_innen laufen über die Service Line (SEL) des AMS. Die Zufriedenheit der Kund_innen mit dem AMS insgesamt wird somit auch maßgeblich von der Zufriedenheit mit der Service Line beeinflusst. Die Fragen zu den Detailspekten der SEL sind aus dem Standardfragenkatalog des CMS exkludiert und wurden im Rahmen dieses Teilprojektes mit einer eigenen Stichprobe und separaten Befragungswellen (8 Befragungswellen im Jahr 2022) erhoben. Dadurch konnte erhebungstechnisch, gezielt auf die Spezifika der SEL eingegangen und eine möglichst zeitnahe Erhebung nach dem erfolgten Anruf sichergestellt werden.

Mit der neuen Vertragslaufzeit ab dem Jahr 2021 wurde der Fragebogen, auch hinsichtlich der Dienstleistungen in der Covid-19 Krise, adaptiert. Im Vordergrund stand die detaillierte Analyse

der Kund_innenzufriedenheit mit der SEL allgemein und bei den folgenden Kontaktpunkten: Wartezeit, SEL-Berater_in, Problemlösung/Beantwortung des Anliegens (Enderledigung). Erhoben wurden weiters der Anrufgrund, die Zufriedenheit mit der telefonischen Arbeitslos-Meldung und der Unterstützung beim eAMS-Konto (Angebote aufgrund der Covid-19 Pandemie), Verbesserungsvorschläge und die Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit. Eine weitere Zielsetzung bestand darin die Performance jedes Bundeslandes im Rahmen eines Benchmarkings zu vergleichen. Dies wurde über die Berechnung eines aussagekräftigen Performance Scores erreicht, der die zentralen Bewertungen zu einer einzelnen Kennzahl verdichtet.

Teilprojekt III: „CMS – AMS on Tour“

Das Service für Unternehmen führte im Oktober des Jahres 2021 eine Akquisitionsoffensive mit Betriebsbesuchen in ganz Österreich durch, bei denen vor Ort die Dienstleistungen des AMS rund um Personalsuche, eServices und Förderungen präsentiert wurden. In diesem Teilprojekt wurden die vordefinierten Kommunikationsziele der SFU Offensive einer Evaluierung unterzogen. Fragen zu Bekanntheit und Beurteilung von AMS Leistungen allgemein (z.B. Förderungen, eAMS-Konto, eJob-Room) und im Kontext der Covid-19 Krise, Motive der Kund_innenbindung, Nützlichkeit des Tour-Besuchs und Weiterempfehlungsbereitschaft standen im Fokus der zeitnah zu den Besuchen erfolgten telefonischen Befragung. Zentrale Ergebnisse waren die Gegenüberstellung der Aktivität jedes einzelnen Bundeslandes und die Messung der Effizienz von dessen Kampagnenarbeit in einem Bundesländer-Benchmarking („erfolgreichstes Bundesland des Jahres“ für den AMS Award).

4-2 „Kundenzufriedenheitsbefragung CMS 2022“: Zusatzleistungen im Rahmen von „FLEX-Leistungen“

Auftragnehmer: marketmind GmbH

Telemark Marketing Gebhard Zuber GmbH

Tel-Commerce GmbH

Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich, § 30 Abs. 1 Z 3

Projektkosten: EURO 232.955,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Kontrolle Zielerreichung
- Evaluierung einer Dienstleistung
- Interne Meinungsbildung

Kurzbeschreibung:

Ergänzend zu den oben beschriebenen Hauptmodulen wurde bei der Vergabe die Möglichkeit geschaffen für aktuelle ad-hoc Bedarfe sogenannte „Flex-Leistungen“ abzurufen. Die Befragungen von Arbeitssuchenden und Unternehmen werden laufend um optionale Fragestellungen ergänzt, um differenzierte Erkenntnisse zur Zufriedenheit der Kund_innen zu gewinnen. Der Auftragnehmer wird mit speziellen Analysen beauftragt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in unterschiedlichen Gremien präsentiert und diskutiert.

Im Jahr 2022 waren dies folgende Titel:

- Flex15 Zusatzfragen Standard 2022
- Flex16 SEL Transkription 2022
- Flex17 optionale Zusatzfragen SFA 2022
- Flex18 optionale Zusatzfragen SFU 2022
- Flex19 optionale Zusatzfragen SEL 2022
- Flex20 Ländermeeting April 2022
- Flex21 AMS Businessstour 2022
- Flex22 AMS Österreich Präsentationen 2022
- Flex24 Erwartungswerte 2023
- Flex25 optionale Zusatzfragen SFU 2. HJ 2022
- Flex26 Präsentation AMS Businessstour 2022
- Flex27 Ländertreffen online 2022
- Flex28 Länderpräsentationen 2022

4-3 KundInnenzufriedenheit mit den BIZ-Dienstleistungen

Auftragnehmer: TOKEN EDV Dienstleistung GmbH

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 7.896,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Zielkontrolle: Referenzwert für BSC

Kurzbeschreibung:

Grundgesamtheit der Online-Befragung sind alle KundInnen, welche die Dienstleistung „Berufs- und Bildungsberatung“ im BIZ erhalten – persönlich oder telefonisch. Diese werden unmittelbar nach Dienstleistungserbringung zur Zufriedenheitsbefragung eingeladen und können diese sofort absolvieren (persönliche/f2f-Beratung) oder sich den Link per Email zuschicken lassen (telefonische Beratung). Die Befragung erfolgt laufend, die Daten werden quartalsweise ausgewertet.

Der Sammelwert aus sechs Fragen der online-Befragung der BeratungskundInnen wird für den BIZ-Sammelindikator herangezogen (Fragenblock „Die BIZ-Beraterin / der BIZ-Berater... war freundlich und wertschätzend (10%) / ... hat mir aufmerksam zugehört (10%) / ... hat mein Anliegen erkannt (10%) / ... hat mich bei der Entscheidungsfindung und der Planung meiner beruflichen Zukunft unterstützt (10%) / ... hat meine persönliche Umstände berücksichtigt (10%)“ sowie die Frage nach der „Gesamtzufriedenheit“ (50%), jeweils für „top-2-box“ (Antworten mit „1“ und „2“ einer 6teiligen Skala)).

4-4 Fokus-Befragung online zum Themenfeld „Corona & Arbeitsmarkt“

Auftragnehmer: abif

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 42.504,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung
- Zielkontrolle: Referenzwert für BSC

Kurzbeschreibung:

Die Studie untersuchte in Form einer literaturbasierten Recherche und einer umfassend angelegten standardisierten Online-Erhebung mit relevanten Akteursgruppen (= MultiplikatorInnen & ExpertInnen aus der Bildungs- und Berufsberatung) die Einschätzung relevanter Fragestellungen im Zusammenhang mit den Konsequenzen der Corona-Pandemie für den österreichischen Arbeitsmarkt bereitzustellen. Dabei war es das vorrangige Ziel, aktuelle Trends im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung (im arbeitsmarktpolitischen Kontext) im Hinblick auf Fragen der Arbeitsmarktintegration verschiedener für das AMS relevanter Zielgruppe zu verorten. Konkrete Weiterentwicklungsideen bezüglich des AMS zeigten sich vor allem hinsichtlich der Bereiche »Digitalisierung / Digit-Skills« und »Usability«. Vorschläge umfassten dabei den Bereich »Digitale Kompetenz« als Querschnittsziel in den Bildungsangeboten des AMS bzw. der Kursangebote für Personen mit Defiziten in diesem Bereich. Bezüglich der Usability wurde eine verbesserte Übersichtlichkeit des AMS-Angebotes gefordert. Im Beratungsbereich wurden vor allem Wünsche um stärkere Bemühungen des AMS um Vernetzungsarbeit seitens der Befragten laut.

4-5 Jugend- und Bevölkerungsbefragung online 2022

Auftragnehmer: Ipsos GmbH
Auftraggeber: BGS, Abt. ABI
Projektkosten: EURO 59.220,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Kontrolle Zielerreichung: KP3
- Medienarbeit
- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

In dieser Studie wurden jeweils 1.200 (Jugend) bzw. 2.000 (Bevölkerung) Personen mittels Onlineerhebung befragt. Dazu gab es eine Einschaltung des Fragenprogramms des AMS zu den Themen „Jugendarbeitslosigkeit“ und „Berufswünsche“ in die GfK-Studie „Jugend Online 2022“ (1.200 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 24 Jahren) bzw. „Arbeitsmarkt“, „Arbeitsuche“ und „Berufsinformation“ in die Bevölkerungsbefragung Online 2022. Die differenzierten Ergebnisse geben auch Aufschluss über die Bekanntheit und Akzeptanz des Berufsinformationsangebotes bzw. der Internet-Angebote zur Arbeitsuche des AMS. Durch die jährliche Durchführung der Studien besteht außerdem die Möglichkeit zu langjährigen Zeitvergleichen. Die Studien erlauben es somit, Entwicklungen und Veränderungen über Zeiträume hinweg nachzuvollziehen.

4-6 Kurzbericht des OGM-Vertrauensindex der Öffentlichkeit in Institutionen, Zusatzwertungen nach demografischen Merkmalen inkl. Zusatzfrage

Auftragnehmer: OGM research & communication

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 3.600,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Maßnahmenoptimierung
- Interne Meinungsbildung

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des Qualitätsmanagements und der Weiterentwicklung der Organisation ist es relevant, neben der Zufriedenheit der eigenen Kund_innen auch das Vertrauen der Bevölkerung in das AMS zu kennen. Die OGM-Umfrage misst seit 20 Jahren das Vertrauen in unterschiedlichste Institutionen. Hier wurde eine Zusatzfrage beauftragt, um das AMS den anderen Institutionen gegenüber zu stellen und auf diese Weise einen Benchmark zu erhalten.

5. Besondere Personengruppen am Arbeitsmarkt (7 von 84 Projekten)

Projekte der Bundesgeschäftsstelle

5.1 Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten: Die Situation von Frauen mit Asylstatus im Stadt-Land Vergleich

Auftragnehmer: Partners4

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 39.450,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Grundlagenforschung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk, Tagungen

Kurzbeschreibung

Da urbane Orte die primären Zielorte für Zuwandernde sind, hat sich die Forschung bislang mit wenigen Ausnahmen auf den städtischen Bereich konzentriert. Folglich gibt es kaum systematisch und überregional vergleichende Forschung zum Leben von Geflüchteten im Stadt-Land-Vergleich. Noch weniger Daten liegen vor, wenn es um die Faktoren zur gelungenen Arbeitsmarktintegration im Stadt-Land-Vergleich geht. Ziel dieser Studie war es, die Herausforderungen bei der Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen aus Syrien, Afghanistan, Iran und Irak im Vergleich urbaner und ländlicher Räume im Umland von Zentren zu beleuchten.

Einem qualitativen Studiendesign folgend wurden fünf Fokusgruppendifkussionen mit insgesamt 60 asylberechtigten Frauen durchgeführt. Ziel hierbei war es, vertiefende Erkenntnisse zu den Barrieren und Erfolgsfaktoren für eine gelungene Arbeitsmarktintegration im Vergleich zwischen der Großstadt Wien und ländlichen Zentren (St. Pölten, Braunau) zu gewinnen. Die Studie zeigte, dass Faktoren wie der Prozess des Deutscherwerbes, Ausbildung und Qualifikation, fördernde Institutionen und AMS-Beratung bestimmende Faktoren in der Erwerbsintegration sind. Weitere Faktoren wie Kinderbetreuung, soziale Netzwerke und Mobilität sind in ländlichen Zentren bestimmender als in der Großstadt.

5-2 Corona-Folgen für Jugendliche bei der Arbeitsmarkt-Integration

Auftragnehmer: abif

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 42.795,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Durch die Konsequenzen der weltweiten Corona-Pandemie war nicht nur im Speziellen die Wirtschaft, sondern jeder Bereich der Gesellschaft betroffen. Dieser Bericht versucht dabei ein Licht auf das Erleben des Bildungs- und Berufsalltages von Jugendlichen und jungen Erwachsenen während der Corona-Krise zu werfen. Mithilfe von Interviews in Fokusgruppen wurde versucht, dieses einzufangen und mit Erkenntnissen des aktuellen Forschungsstandes in Verbindung zu bringen. Expert_innen-Interviews dienten dabei als inhaltliche Ergänzung, Im Detail wurden folgende Fragestellungen diskutiert:

- Welche psychischen bzw. psychosozialen Auswirkungen gab es durch die Corona-Krise auf die Zielgruppe?
- Wie hängen die Auswirkungen der Corona-Krise mit dem sozioökonomischen Status der Personen bzw. mit Faktoren der sozialen Ungleichheit zusammen?
- Welche Probleme ergeben sich für die Zielgruppe in der Zukunft, und wie kann die Arbeitsmarktintegration bewerkstelligt werden?
- Wie hat die Corona-Krise Lebensabschnittsübergänge von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beeinflusst?

5-3 Generation Corona Arbeitswelt 2022

Auftragnehmer: Institut für Jugendkulturforschung

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 2.748,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Das Institut für Jugendkulturforschung führte unter 1000 Jugendlichen eine Befragung zu relevanten Fragen im Zuge der Corona Pandemie durch:

- Wie prägt die Covid-19-Pandemie die am Arbeitsmarkt nachrückende Erwerbsgeneration?
- Mit welchen Erwartungen und welchen Belastungen steigt sie in den Beruf ein?
- Wie informiert sie sich über berufliche Themen und Jobangebote?
- Was macht Jobs aus ihrer Sicht attraktiv?
- Was erwartet sie von ihren Führungskräften?

- Und wie steht es um ihre Motivation, ihre persönlichen Stärken und Schwächen?
Das AMS hat diese Studie zur eigenen Verwendung angekauft.
-

5-4 Kommunikationsverhalten Jugendlicher

Auftragnehmer: market Marktforschungsgesellschaft

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 46.452,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Kenntnisse über die Kommunikationskanäle Jugendlicher
- Pilotierung eines Chat-Betriebes, Verarbeitung der Ergebnisse für weitere Überlegungen zur Einführung eines neuen Kanals

Kurzbeschreibung:

Heutige Jugendliche (im AMS: 14- bis 25-Jährige) sind mit digitalen Technologien aufgewachsen: Internet und Smartphone gehören zu ihrem täglichen Leben, in der Schule, privat und beruflich. Diese Gruppe kennt mit Messenger-Diensten, als erste Generation, Möglichkeiten zu kommunizieren, ohne sprechen zu müssen.

Ziel dieser Studie ist die eingehendere Erforschung des Informationsverhaltens und der bevorzugten Kommunikationskanäle Jugendlicher, um auf deren geänderte Verhaltens- und Kommunikationsweisen zu reagieren und die Ansprache bzw. Kommunikation des AMS mit den Jugendlichen ggfs. anzupassen.

Die Studie ist in 2 Teilprojekte aufgegliedert: im Rahmen des 1. TP wurde mittels Sekundärrecherche sowie Fokusgruppen und Expert_inneninterviews o.g. Verhalten evaluiert und analysiert. Im Rahmen des 2. Teils kam in auserwählten Pilot-BIZ in einem Zeitraum von über 6 Monaten mittels zugekaufter Software Chatberatung bzw. –information zum Einsatz.

Aufbauend auf den Inhalten und den resultierenden Ergebnissen des 1. Teilprojektes galt es im 2. Teilprojekt die Akzeptanz und Wirkkraft einer neu zu installierenden Chatberatung zu überprüfen und zu analysieren. Die Ergebnisse daraus sollen weitere Überlegungen einer Einführung eines österreichweiten Chat-Systems initiieren. Die Piloten wurden methodisch und inhaltlich unterstützt und wissenschaftlich begleitet. Hierzu wurden Online-Befragungen der Nutzer_innen durchgeführt, die Feldarbeit kontrolliert und die jeweiligen Pilot-Mitarbeiter_innen in qualitativen Interviews befragt.

5-5 Auswirkungen von Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit auf das Lebenseinkommen von Frauen

Auftragnehmer: WIFO

Auftraggeber: BGS, Abt. ABI

Projektkosten: EURO 19.610,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung

- Erarbeitung von Positionspapieren
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Berufswahl, die geleistete Wochenarbeitszeit, das Einkommensniveau im Beruf, Erwerbsunterbrechungen etc. haben langfristige finanzielle Folgen für die individuelle finanzielle Lage der Personen. Die Studie setzt hier an und zeigt, wie die Zahl der Erwerbsjahre einerseits und das Einkommensniveau im Zusammenhang mit der Berufswahl und den Teilzeitphasen im Ausmaß von 20 und 30 Wochenstunden andererseits die finanzielle Lage von Frauen bis hin zum Pensionseinkommen bestimmt. Einerseits wird gezeigt, dass schon die Berufswahl einen Einkommenspfad vorgibt, der auch ohne Erwerbsunterbrechungen mit unterschiedlicher finanzieller Absicherung verbunden ist. Andererseits sind die langfristigen finanziellen Effekte, die aus Entscheidungen in Bezug auf die Berufswahl, Erwerbsunterbrechungen oder Veränderungen in der Arbeitszeit entstehen, quantifiziert.

Die hohe Teilzeitquote der Frauen in Österreich in Verbindung mit den geringen Lohnniveaus führen im einkommenszentrierten Pensionssystem zu geringen Alterspensionen.

Diese Studie ist eine Aktualisierung wie auch Erweiterung einer Studie aus 2017 (Mayrhuber, 2017).

Projekte der Landesgeschäftsstellen

5-6 Das Arbeitskräftepotenzial von Wiedereinsteigerinnen in Oberösterreich

Auftragnehmer: FORBA
Auftraggeber: LGS OÖ
Projektkosten: EURO 25.349,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Maßnahmenevaluierung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Die Studie sollte erheben, wie groß die Gruppe der Wiedereinsteigerinnen in OÖ ist und wie man sie erreicht. Sichtung, ob es bereits Forschungsprojekte gibt – wenn ja, Verwertung dieser Ergebnisse. Erhebung, wie die Dienstleistungen des AMS angepasst werden müssen und über welche Kanäle/Medien eine Bewerbung dieser Dienstleistungen laufen soll?

Die Analyse der quantitativen Daten zeigt, dass viele Frauen wieder auf den Arbeitsmarkt zurückkommen, wenn ihr Kind etwa zwei Jahre alt ist. Im Aggregat geht der Anteil nichterwerbstätiger Frauen stark zurück, wenn die Kinder 3 Jahre alt sind. Deutliche Unterschiede sind hier nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung zu sehen. Frauen mit Pflichtschule als höchstem Bildungsabschluss kommen später zurück, zusätzlich bleibt der Anteil nichterwerbstätiger Frauen in dieser Gruppe auch im Kindergartenalter und im Schulalter höher.

Ebenso machen die Analysen deutlich, dass Frauen am Land etwas häufiger erwerbstätig sind als Frauen in dichtbesiedelten, städtischen Regionen.

5-7 Wenn Mama und Papa arbeiten – Bedarf und Ausbau der Kinderbetreuung in Tirol und Salzburg

Auftragnehmer: L&R Sozialforschung

Auftraggeber: LGS Tirol und Sbg

Projektkosten: EURO 49.836,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Maßnahmenoptimierung
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk

Kurzbeschreibung:

Das Forschungsprojekt im Auftrag von AMS Salzburg und AMS Tirol hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung in Salzburg und Tirol zu leisten. Der Fokus lag auf der Identifizierung von Lücken und Optimierungsmöglichkeiten des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes in Salzburg und Tirol, um die Nutzung der Angebote zu erhöhen und damit sowohl die Erwerbsquote- bzw. das Erwerbsausmaß der Eltern, als auch die Bildungschancen aller Kinder zu fördern. Dazu wurde die Thematik der Kinderbetreuung von Klein- und Kindergartenkindern bis zu den schulpflichtigen Kindern in einem möglichst breiten Rahmen behandelt, in dem die arbeitsmarkt-, sozial-, bildungs- und gleichstellungspolitische Relevanz des Themas Kinderbildung und Kinderbetreuung berücksichtigt wird. Durch den Ausbau der institutionellen Kinderbetreuung soll insbesondere die Erwerbsbeteiligung von Müttern gefördert werden, womit das geplante Forschungsprojekt den zentralen gleichstellungspolitischen Anspruch verfolgt, einen Beitrag zum Abbau von Geschlechterungleichheiten am Arbeitsmarkt zu leisten. Auch für arbeitssuchende Eltern, hier wiederum vor allem Mütter, ist die Tatsache, dass sie keinen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben, solange sie keinen Arbeitsplatz haben, ein Problem, das sie wiederum daran hindert, einen Arbeitsplatz zu finden bzw. zu bekommen. Die Notwendigkeit der Kinderbetreuung wird hier nicht in erster Linie und ausschließlich über die Interessen der Mütter, sondern als gemeinsames Interesse von Unternehmen, Eltern, Gemeinden und AMS definiert. Das Forschungsprojekt soll den Bedarf, die Notwendigkeit sowie die nötigen Schritte und Rahmenbedingungen für eine Umsetzung dieser Ziele deutlich machen.

Anhang

A-1 Durchführung von AMS-Forschungsgesprächen 2022 bzw. Durchführung von Fachtagungen in Kooperation mit relevanten Akteuren 2022

Auftragnehmer: abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung
ÖFEB – Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen
Universität Graz

Auftraggeber: BGS Abt. ABI
teilweise in Kooperation mit weiteren AMS-Organisationseinheiten, z.B. AMS Tirol, AMS/FRA

Projektkosten: EURO 63.267,-

Gründe/Ziele für Projekt:

- Interne Meinungsbildung
- Publikation (Tagungspublikationen/Dokumentationen via AMS-Forschungsnetzwerk)
- Publikation via AMS-Forschungsnetzwerk
- Anderes: Interne Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Forschungs-PR

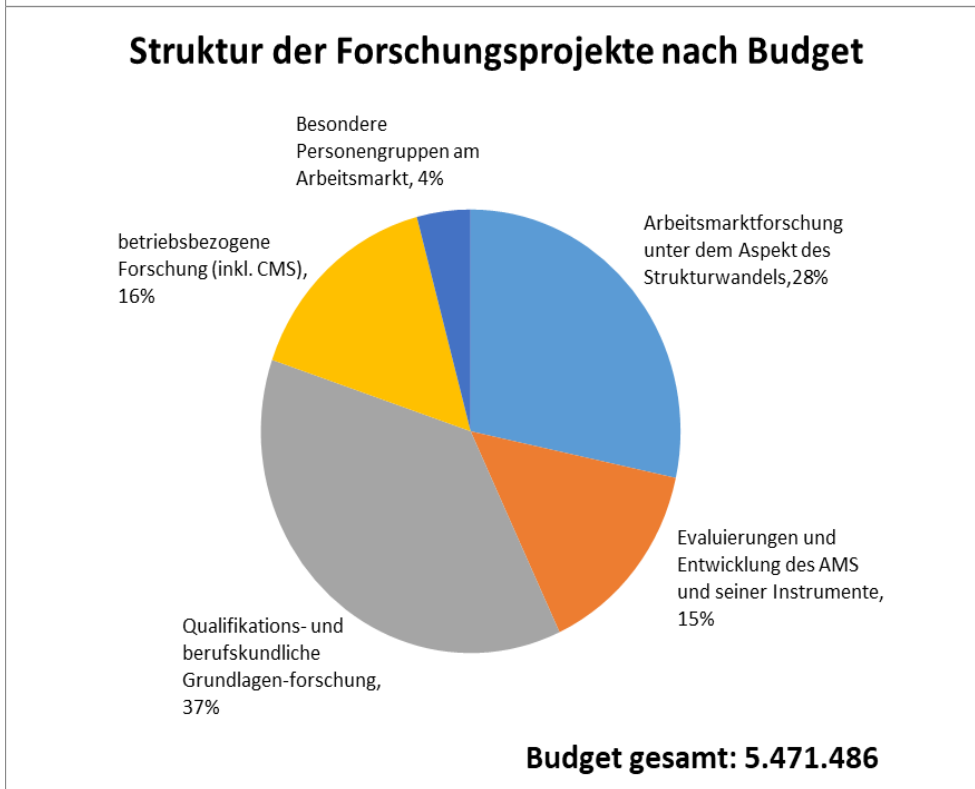
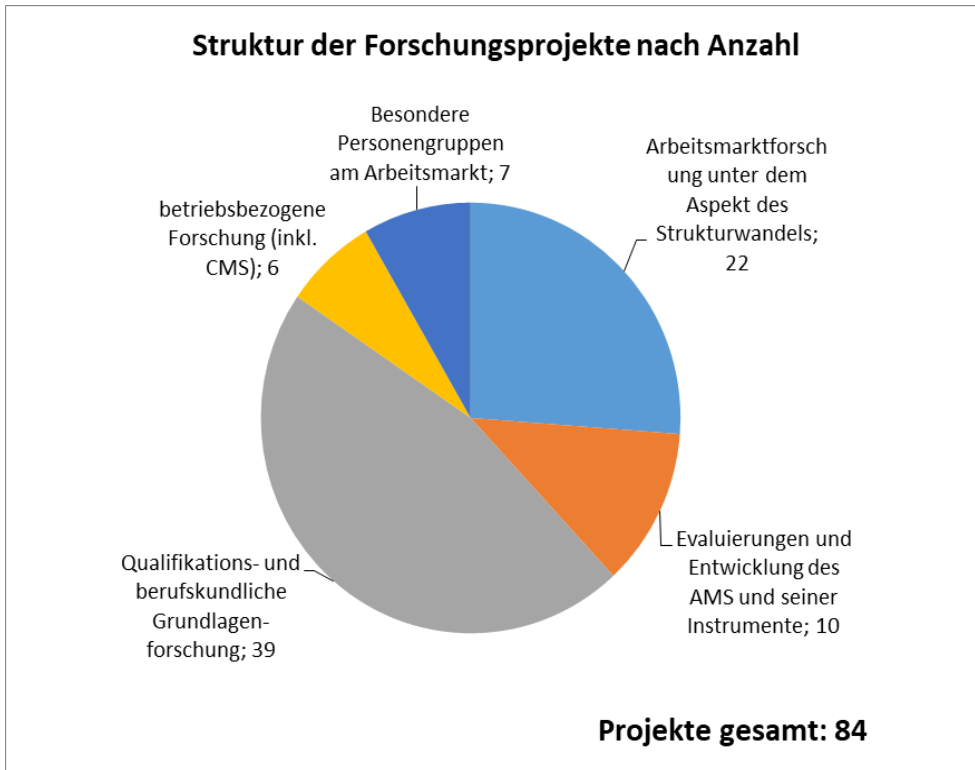
Kurzbeschreibung:

Die AMS-Forschungsgespräche bzw. Online-Tagungen der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (mit ca. jeweils rd. 100 bis 350 TeilnehmerInnen dienen der Diskussion und dem Gedankenaustausch relevanter Akteure und Multiplikatoren aus AMS-Organisationen, Wissenschaft, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik, Medien, Erwachsenenbildung, NGOs usw. Darüber hinaus werden gezielt auf den AMS-Forschungsgesprächen aktuelle Studien zu den verschiedenen Themen der Arbeitsmarkt-Forschung präsentiert. Im Besonderen sollen auch AMS-MitarbeiterInnen einen unkomplizierten, raschen Zugang zur Präsentation & Diskussion aktueller Forschungsergebnisse erhalten. Im Jahr 2022 wurden die meisten AMS-Forschungsgespräche bzw. Kooperationstagungen im Online-Format durchgeführt; elf Events fanden insgesamt im Jahr 2022 statt:

- AMS-Forschungsgespräch: „Der österreichische Lehrstellenmarkt im Brennpunkt der Corona-Krise“ am 17. Jänner 2022.
- AMS-Forschungsgespräch: Kinderbetreuung als Herausforderung für Sozial- und Arbeitsmarktpolitik am 24. Jänner 2022.
- AMS-Forschungsgespräch: Wie reagiert die Arbeitsmarktpolitik auf die Herausforderungen durch Corona? Ein europäischer Ländervergleich“ am 23. Februar 2022.
- AMS-Forschungsgespräch: „Psychosoziale Konsequenzen der Corona-Krise auf die Erwerbsbevölkerung“ am 21. März 2022.
- AMS-Forschungsgespräch: Arbeits- und Bildungsalltag Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext der Corona-Pandemie“ am 23. Mai 2022.

- In Kooperation mit der Referentenakademie der Arbeiterkammer & Gewerkschaft der Privatangestellten (gpa): „Aufbruch in die digitale Zukunft - Vielfalt der Formate in der Erwachsenenbildung“ am 24. Juni 2022 (9 bis 13 Uhr).
- In Kooperation mit der Nationalagentur Erasmus+ Bildung / OeAD-GmbH: Forum 2022 „Bildung und Arbeitsmarkt“ der Nationalagentur Erasmus+ Bildung / OeAD-GmbH und des AMS Österreich: „Forum 2022 Bildung und Arbeitsmarkt: Digitalisierung als "neue Normalität“ in der Arbeitswelt“ am 14. Juni 2022 (13 bis 15 Uhr).
- In Kooperation mit dem AMS Tirol: „AMS-Forschungsgespräch: Kompetenzorientierung in Tirol“ am 14. September 2022.
- AMS-Forschungsgespräch: Arbeitsmarktpolitik für Frauen im Fokus: Evaluierung "Frauen in Handwerk & Technik" (FiT) am 19. Oktober 2022.
- Überdies wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt die 8. Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung (www.bbfk.at) am 6., 7. und 8. Juli 2022 an der Universität Klagenfurt durchgeführt.
- Ebenso wurde in Kooperation mit dem AMS Steiermark, der Universität Graz und der FH Joanneum die „Denkwerkstätte Graz 2022: Arbeit und Arbeitsmarkt in und nach der Pandemie“ umgesetzt (<https://denkwerkstaette.uni-graz.at>). Diese Veranstaltung fand am 5. und 6. Mai 2022 an der FH Joanneum Graz statt

Struktur der Forschungsprojekte



Verzeichnis der Auftragnehmer

Name	Adresse	Telefon
3s Unternehmensberatung GmbH	Wiedner Hauptstraße 18, 1040 Wien	01 / 585 09 15
abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung	Einwaggasse 12/5, 1140 Wien	01 / 522 48 73
ARGE Texte, Mag. Heike Arlt	Kraygasse 92/2, 1220 Wien	0699 178 593 93
Braintrust GesmbH	Bankgasse 8, 1010 Wien	01 / 404 16
Brightpicture Graphic Recording & Co Ing.MSc Edith Steiner-Janesch	Radetzkystrasse 16/5, 9020 Klagenfurt	
Die Lepschy - Coaching / Training / Supervision	Schiffamtsgasse 20/25, 1020 Wien	0699 107 53 582
dialog-Mail eMarketing Systems GmbH	Nussgasse 31, A-3434 Wilfersdorf bei Wien	
Donau-Universität Krems	Dr.Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems	02732 / 893 - 0
Economics of Inequality der Wirtschaftsuniversität Wien	Welthandelsplatz 1, AD; 1020 Wien	01 / 31 336-4511
Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	Berggasse 17, 1090 Wien	01 / 319 45 05-0
FAS – Forschungsgesellschaft für Angewandte Sozial- und Strukturanalyse	Müllnergasse 3/1, A-1090 Wien	01/ 319 26 55-0
FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH	Roseggerstraße 15, 4600 Wels	
Fachhochschule St. Pölten - ForschungsGmbH FH-Prof. Priv.-Doz- Andreas Gebesmair	Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten	
FORBA – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt	Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien	01 / 212 47 00
Gruber Mag. Edith, Markt- und Meinungsforschung	Hillerstraße 7, 1020 Wien	0664 572 77 48
Hill International GmbH / Hill AMC	Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien	01 / 796 97 98
IAB – Institut für Ausbildungs- und Beschäftigungsberatung	Scharitzerstrasse 11, 4040 Linz	0732 / 73 13 33
IBE – Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung	Weingartshofstr. 10, 4020 Linz	0732 / 60 93 13
IBW – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft	Rainergasse 38, 1050 Wien	01 / 545 16 71
IBM - Österreich Internationale Büromaschinen GmbH	Obere Donaustraße 95, 1020 Wien	01 211450
IFA Steiermark	Pflanzengasse 16/II, 8020 Graz	0316 / 72 47 66
IFZ – Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur	Schlögelgasse 2, 8010 Graz	0664/887 969 74
IHS – Institut für Höhere Studien	Josefstädter Str. 39, 1080 Wien	01 / 59991-0
IKF – Institut für Konfliktforschung	Lisztstraße 3, 1030 Wien	01 / 713 16 40
IMC Fachhochschule Krems	Piaristengasse 1, 3500 Krems	02732 / 802
Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner	Schillerstraße 8, 4020 Linz	0732 / 604260
International Centre for Migration Policy Development	Gonzagagasse 1, 1010 Wien	01 / 504 4677 0
Ipsos GmbH	Rotenturmstraße 16-18, 1010 Wien	01/ 905 99 39 33
ip-systems Informationssysteme e.U. Daniel Mikesch	Wurzbachgasse 20/DG, 1150 Wien	
Isit Consulting GmbH	Boltzmanngasse 22/1/13, 1090 Wien	01 / 545 40 62
iwi – Industriewissenschaftliches Institut	Wiedner Hauptstraße 73, 1040 Wien	01/ 513 44 11-0

Joanneum Research	Steyrergasse 17-19, 8010 Graz	01 / 316 876-0
KMU Forschung Austria	Gußhausstraße 8, 1040 Wien	01 / 505 97 61
L&R Sozialforschung	Liniengasse 2A/1, 1060 Wien	01 / 595 40 40
LIQUA Linzer Institut für qualitative Analysen	Untere Donaulände 10, A-4020 Linz	0732 / 21 69 74
Luger Michael Datenverarbeitung	Burggasse 51, 1070 Wien	01 / 956 20 58
Mair, Mag. Josef	Leystraße 8/27, 1200 Wien	0699 12555624
Management Center Innsbruck	Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck	0512 20700
Market Marktforschungsgesellschaft	Klausenbachstraße 67, 4040 Linz	0732 25550
marketmind GmbH	Porzellangasse 32, 1090 Wien	01 / 369 46 26
MelangeC sustainable consulting	Seidengasse 13/3, 1070 Wien	0664 404 39 88
Müller-Riedlhuber, Heidemarie	Leebgasse 46/1, 1100 Wien	0680/404 53 55
ÖIBF – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung	Margaretenstr. 166/2. Stock, 1050 Wien	01 / 310 33 34
ÖIR – Projekthaus	Nisselgasse 1/5, A - 1140 Wien	01/ 895 05 18
ÖSB – Unternehmensberatung GesmbH	Meldemannstraße 12-14, 1200 Wien	01 / 331 68
Prospect GmbH Research & Solution	Siebensterngasse 21, 1070 Wien	01 5237239
queraum. kultur- und sozialforschung	Obere Donaustraße 59/7a, 1020 Wien	01 / 958 09 11
Research & Data Competence OG Mag.a Susanne Wolf-Eberl	Pater Abelstraße 8, 3400 Klosterneuburg	
Soll- und Haberfellner Unternehmens- und Projektberatung	Müllnergasse 26/17, A-1090 Wien	01 / 954 28 64
SORA - Institute for Social Research and Analysis	Bennogasse 8/2/16; 1080 Wien	01 / 585 33 44
Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.	Brucknerstraße 3-5/4, 4020 Linz	
STATISTIK AUSTRIA - Bundesanstalt Statistik Österreich	Guglgasse 13 , 1110 Wien	01 / 71128-0
STAWIAB – Statistisch-wissenschaftliche Analysen und Beratung	A1 – Arsenal Objekt 22, 1030 Wien	0664 6623998
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.	Mariahilferstraße 105 / Stiege 2 / Tür 13; 1060 Wien	01 / 310 63 25
Telemark Marketing - Gebhard Zuber GmbH	Zehetnergasse 6, 1140 Wien	01 8928585
TEL-COMMERCE GmbH	Bahnhofstraße 29, 3860 Heidenreichstein	02862 52002
Textkernel BV	Nieuwendammerkade 26/a5, 1022 AB, Amsterdam, NL	
t-factory – Trendagentur Markt- und Meinungsforschung GmbH	Alserbachstrasse 18 / 7, 1090 Wien	01/ 595 25 66
TOKEN EDV Dienstleistung GmbH Christian Tessarek	Tullnerbachstrasse 99, 3011 Purkersdorf	
Universität Innsbruck, Institut für Soziologie	Universitätsstraße 15, 2. Stock, West; 6020 Innsbruck	0512/507 7301
Universität Graz/ Business Analytics and Data Science-Center (BANDAS-Center)	Universitätsplatz 3, 8010 Graz	
Universität Linz, Institut für Soziologie	Altenbergerstraße 69, 4040 Linz	0732 / 2468-3211
Margit Voglhofer, MAS	Gassergasse 41/4/32, 1050 Wien	
WIAB – Wiener Institut für Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung	Leebgasse 46/1, 1100 Wien	0680/404 53 55
WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung	Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien	01 / 7982601
Wifor	Joseph-Haydn-Straße 1, 10557 Berlin, D	+4930 23256665-0

WU Wien/Institut für Sozialpolitik	Welthandelsplatz 1, 1020 Wien	
work@net, Eva Häfele	Schweizerstrasse 17; 6845 Hohenems	076-4756580
Zentrum für Migration, Integration und Sicherheit an der Donau-Universität Krems	Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems	02732 / 893-2403
Dr. Petra Ziegler Unternehmenberatung	Lerchenfelderstrasse 106/1/23, 1080 Wien	0699/12259230
ZSI – Zentrum für Soziale Innovationen	Linke Wienzeile 246, 1150 Wien	01 / 49504420